

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod. Donaueschingen 294

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Stab (Predigt 12-14)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

Die zwölft predig. vnd die ix eigenschafft wie
ein wiser vernünftiger bilgerem sol haben eine
starcken stab an den er sich haben muß wil er sicher
wandeln. vñ wir auch haben müssen wöllen wir
kumen zu vnser heymüt ewig seligkeit wölcher mit

N on habemus hic manente ciuitate sed
futura inquerimus cap xiii Spricht
S^t paulus wir habent hie dem blybe.
da statt sunder wir suchen ein künfftige

Die ix eigenschafft eines vernünftigen wiser
bilgerem ist das er hab vff seiner bilger stat eine
güten starcken grossen stap an den er sich mög hebe
vff dzer mit vall. vnd ob er geuallen wer. dzer
sich an dem stab wider vff zieht. vnd sich stür. vff
den stap so gerat müd werden. Das er mit indem
weg erlig. vnd zum dritten das er da mit vmb sich
schlag. vnd sich da mit wer / d' hund d' wolff. vnd
d' gensch. die inden an hülen. bellen. vnd p hüssen. vff
dzer dem strass mög volführen. vnd zu eine güten
behärlichen end kumen. **U**nd Cristlicher bilgerem
gottes der da sich gebert hat zu suchen / sein better
lich heymet der ewigen seligkeit. vnd sein recht end.
got den heren zu erlangen. vnd den ewiglich zu
behalten. vnd ist nun vff dem weg gottes. vñ des
dienst gottes / eines rechte waren kristlichen gli
bens lebens. vñ vnder stat got von herzen nach al
lem vermügen zu dienen. vnd zu suchen. vñ vñ bla

107

sey alle ding vnd sich zu got neher vnd den
mal In seine herzen allen für setz als sein recht
end. vnd lon/ Eine sollichem bilgerem ist not no
nig vnd güte/ Das er hab eine güten großen stark
en stab. an den er sich heb vnd behelff. Dz er mit vall
wer ist/ Diser stap mit ander 8. Den Ein güte gro
se hoffnüg zu dem heren/ Wiltu echt mit in deme
weg/ Den du für dich genommen hast/ got zu erlange
mit erlügen/ Sunder für vnd für faren. so ist die not
D stab der hoffnüg. die dich vff entalt. vnd behüt
mit Dz du in vallest vnd instürzest in den ewige tod.
hie in Dz kat D verheretug in denen sünden nach wöl
licher verheretug du vallest in die verflucht vzwij
fulug/ die dich bringet in den ewige vall in der vntwi
derbringlichen vall/ Dar vmb wen D mensch in sy
sünde verheret/ vnd kein rüwen dar vber wil habe
noch kein hoffnüg zu got. wen D kumpt an seinen
tod/ so hept in D tuffel für sy sünd/ so schwerlich/
vn so D mensch on rüwe ist/ so kumpt er in vzwijfelug
and barmherzikeit gottes/ vnd kumpt da mit in
den ewigen tod/ der do vntwiderbringlich ist. wen
in dem bösen willen sich wid got zu setzen. mit tod
sünden zu tombelyben sie verdampfen ewigliche.
Dar vmb mögent sie ewiglich vmb ihres bösen wil
len/ kein genad noch herbermd von got erlangen.
Dar vmb ist ir val vmentlich vnd vnuffhörlich.
wan sie vff strussent sich/ vnd vff erheben sich.

ewiglich wid' got **In** vnentlicher hoffart/ als dauid
spricht/ die hoffertigen vff stygen ewiglich/ dar
vmb vallent sie ye tieffer/ vnd tieffer/ vnd tieffer/
wen das ewig vff stygen der hoffart wid' got br-
sacht **In** en ewig ab stygen von got/ wen wer
sich erhöhet & wirt gemidit/ vnd abgeworffen **hich**
ewiglichen/ spricht & her/ dar vmb wen sie mit vff
hören vff zü stygen/ als dauid redt/ die hochferti-
gen stygen vff ewiglichen/ **hmed** schwellent vnd
vff plasen sie sich wid' got/ dar vmb vallent sie en
vffhörlich/ ye me/ vnd ye tieffer/ **in** ewig vdrumpung
des ewige todes/ ob ab sie ye me/ vnd ye gröser-
pyn/ da mit vrschulde/ das hat en eige materij.
dar vmb ist dir not/ das du habst disen starcke stap
& hoffnung zü got. wölche hoffnung dich ewiglich
enthaltet/ das du mit veruallest in den ewige tod
valls der vzwissulug an got/ die dich bringet in den
ewige tod. |. wie me vffenthaltet dich & stab &
hoffnung zü got/ also stark ist sie/ das sie dich enthal-
tet/ vnd behüt vor dem ewige schand/ spricht dauid
in te dne spau nō g n **In** dich her hon ich gehoffet/
nun mer werd ich geschenkt/ **in** dem gerechtikeit
erlöß mich. Er spricht in dich hab ich gehoffet/ war
vmb/ dar vmb/ das ich mit geschenkt werd ewig-
lich/ was ist dise schand. | merck wen du dich in
ditem leben/ dem sünde schempst/ zü bychten/
vor deme bychtvatter. vnd du dich laßest die hoff

Part überwinden / **Dz** du dñn sünd mit wilt bychte /
 od die mit luter wilt bychten / **Ich** solt ich mich
 zü schanden bringen . **vnd** du den also stirbest /
 den sparet dir got dem schand / **vnd** sünd dort hm /
 das du dort in hellisch pijn . vor **got** vor allen .
 heiligen vor allen creaturen . vor allen vdampte .
 vnd vor allen bösen geisten ewiglich / dich schamen
 müst / deiner sünden / **Die** du hie vmb scham . vnd
 hochfart mit woltest offenbaren / **vnd** bychte deine
 bychtvatter / **wen** ab' d' mensck noch hoffnüg hat
 zü got . rüwet vnd bychtet sein sünd . lauter vnd
 clar nach seine vnmügen / **Er** hab geton was er wollt /
Dz ist im dort kein schand / wie wol die selben sünd
 all den dem jüngsten tag offenbar wden . **Wer** dir
 mit zü schanden / od' vnere / **wen** / **Wer** zü groser
 glorij . vnd **Ere** / **vnd** das du got dest groser **Ere** .
 lob vnd danck seyst . **vnd** alles himelisch hör mit
 dir / **Dz** dir got solliche grose gnad hat geton . **Dz**
 du von sünden . durch penitenz erledigt bist . **Dz** du
 die sünd gelassen hast . **vnd** in götlich' hoffnüg vsthei-
 den bist / **vnd** ewiglich behalten **wirt** bist . **Den** semt
 dir dem sünd mit ein schand . sünd ewig glorij . vñ **Ere**
 erbütet dir **got** / **vnd** all heiligen / **Dz** du dich vñ **dine**
 sünde zü im gekert hast / zü im in hoffnüg seiner bar-
 herzigkeit . **vnd** nu mit **got** dich ewiglich freiest / **dar**
 vmb spricht dauid / in dich her' hon ich gehoffet / **Dz** du
 mir mein sünd vgeben wilt / von rüw bycht vnd
 büß in mein leben . **vnd** mit **wirt** ich gesthent .

dine

vor dir ewiglich. Und wirt mich mit mir bestemen
minner sünden/wen du sie mir hast vergeben.
Dar umb das ich mich gehoffent hond und mein
sünd ab geleit/durch rüw vñ biicht/dar umb wirt
ich mit geschent ewiglich. Und dem gerechtikeit
wirt mich erlösen. wo von. von dem ewigen val.
Dar umb hab ich gehofft in dich. Und sprichet ein
eine andt ort also/wer do in got hoffet die wdet
mit geschent ewiglich. ~~und dem gerechtikeit wirt~~
~~mich herbein lösen noch verderben.~~ ~~Sünd got~~
wirt sein ir helffer/wan dem vssgang ir
lebens und ewiglich/wirt er sie die in in gehofft
hond behalten. ~~Byhestu wie~~ ^{not} die ist diser stap d'
hoffnüg in got/wan den du dich halten solt/dar dich
beschirmt/dz du mit vuallest in den vffhörlichen
ball des ewigen tods und dich behütet vor d'
ewigen schand/aber lüg das du habst ein roren
loren stap/d' do vff vor gemacht sein/In solliche
stab soltu mit haben und dar an dich leyme/er
bricht dir ~~und~~ so du aller minst gedenckst/Er
enthalt dich mit/er lat dich in den track valle/
er hept dich mit vff/sünd er lat dich ligen. Ja vñ
stoset dich noch dieffer mit track. Welcher ist die
norm stap/d' weltlichen/und auch ettwen der
geistlichen/den sie mit intragen vñ velt vff de
weg ir lebens/dar vff sie sich stürent und he
bent/sie hond hoffnüg/aber mit in got/sünd in
sich selber/in die welt/und in die mensche.

109
Merck ein teil sent **And** get an die geistliche all
meist / die hond hoffnüg mit **mgot** / sund in sich selb.
sie stürent sich vff sich selber / wer eigen werck vff
ir **Conscieng** / vff ir andacht / die mement sie tonde
vil güter wck / sie betten. fasten. wachent. **And** dere
gleich / der stab ist ler. sie nement mit war. dz ire
wck mit plyblich sent. noch mit gnügssam zu ver
dienlicheit ewiger selikeit / on die gnad gottes **vn**
das got sie vff wöll nemen / durch sein barmherzi
keit / od sie verwerffen in sein gerechtikeit. wen
wan du **mgot** / sund in dem eigen ton **vn** wüctig
hoffest / od verlastest / vn vff schlaken des augen.
dem mement **mgot** / so sol dem wüctig nüt / dz
sie dir zu ewiger selikeit / aber wen du gottes vbst
vmb gottes willen. in kristelich. **vn** vor an **mgot**
licher liebe. in gangem glauben **vn** hoffnüg zu
got / den wdent dir seine werck v dienlich ewigs
lons / aber wen du deme wck / dem selbs groffheit
sthegest / das du sie vff dir selber geton hast. die
hoffnüg sol nüt. du müst sie **mgot** orden. in hoffnüg
zu **im**. lüg ich ton die **vn** die güten wck. was wolt
mich got ziyhen. das er sie mir mit belone wölt.
vn mich durch mimer güten werck behalten.
dise güte hoffnüg in dem güten wck ist mit d recht
stab / dar nach hoffen sie in ir rüwige **Conscieng** /
so sie der dem tropffen noch büssen haben **vn**
mement in sij gar recht / **och** mir ist so

11
mt

renniglich vnd still. vnd so andechtig in meinem
herzen got si es gelobt. Ich weiß mit dz mich
straffet. Ach vzyh meine vanden. so bett ich vnd to
vil güz. Ich bin wol zu fride. Ich wil got also anhy
dien wo die ordh im komin. Do kum ich auch im
Syckstulwen du also dem getruwen. In dem Con
stienz allen segest so ist dem hoffnüg mit mygot
ober du bist selber dem hoffnüg. vnd so du mer
med anhy gest hüt vnd moen vnd wenest du
gangest gar senst vnd stürest dich vff dem an
dacht. vnd gebett vnd vff dem stille. vnd so es
gang grün schynet vmb dich sem. vñ wenest gar
wol dar an vnd wilt dich selber heben. vnd die
selbs vertwē so bricht der stab vnd velst ~~intreck~~
meigen wolgeuallen vnd hoffart vñ gesiget in
treck. Ma das got ettwen über emen sollichen
menschen v'hengt. dz in gross schwerer sünd velt.
vnd das er sich lein erkennen. vnd mit schegen
dzer in demüt belyß. vnd sein hoffen mit vff sich
selb inoch vff dem dng vnd got seg. sund' allei
mygot. Ich sprich mit stür dich vff den stab mit
getruw entlich in die stille vnd senste dem
Constienz inoch vff dem andacht od' des ge
lychen bis fürsichtig wen du mit weist. wen
solliche dir benomen wirt. dz du den v'farest
wen ein solliche stille der Constienz inoch.

~~off dem andacht d' des g'lich~~ Ist mit ein gewiss
 Zeichen d' gnade gottes / das du die gewiss habest
 ja ein sollich stille d' conscienz ist ettwan in eine
 menschen der in tod sünden und mit mygnade ist / in
 dar gegen mag ettwen ems in sem' conscienz gerü-
 bingerüung sem' und ein b'ßend nagent regent lo-
 scieng haben und noch denocht in gnade gottes da
 mit sem' mit sprich ich wen ems wissentlich in tod
 sünden ist und dar umb em reger hat und gewisse
 und wolt memeres w' dar umb in gottes gnaden
 dz weistu wol / dz das mit ist / dz ist vff gericht / ab
 so ems kein tod sünd weist und noch den ein na-
 gen in im heit und das mag noch den mit gnade
 beston und ein solliche stille mag auch in gnaden
 sem' / Aber es ist mit ^{ein} ganz gewiss zeichen dz du dar
 umb in gnaden s'ist / du solt dich mit dar vff lasen
 noch vff kein ding / dz du hast / wurddest / wissest
 tust od' v'mögst / und kündest / allem hab hoffnung
 in got und dien in mit ganze f'lyß / in ernst
 nach allem dem v'mögen und halt dich allem
 vff in so belest du mit / Die andern / und das
 got den merenteil an die weltlichen die stüret
 sich auch vff enen stab und der ist auch noch
 böser den d' stap der geistlichen seü / Sie hond
 hoffnung / Aber mit in got / Sunder sie stürent sich vff
 eine vorn stap und dar zu die / Er bricht in und
 sticht sie / er ist auch kurz / Sie stürent sich mit

ir hoffnung vff die welt. Es sey vff ere/ruchtu/
gewalt/lust frewd/vppikeit diser welt dar
zu/es seyent fründ/wiss vnd kint vnd dore
gleich vnd hebst dich vass mit hoffnung vn ge
trouen an sie. Es kumpt ab dar zu/so du sie
aller gewisset wonest haben vnd all' bass we
nest dar an sem/so bricht d' stab vnd velst m
treck. also eine ~~geschicht~~ geschicht. der sich vass
stüret/vff emen rorm stab vnd so er mont gar sich
dar an sem vnd sich vass dar an heben wil/den
bricht d' stab wan' er ist ler vnd hol. vnd hat key
krafft also wer sich vff disen stab d' welt. wib
vnd kint. gesuntheit/ere vnd gut stüret/vn sem hof
nung dar vff sezt/dem bricht der stab/d' hoffnung/
wen das vnd in das/er hoffett/das ist em müttheit
em wonheit vnd em lereheit. Es ist zergenglich
Es zerstückt in vn' veruert in vnder den henden
als em rauch vnd lat in zu lou den ewigen tod
Aber wer do wöll. das in sem gut tod werd. der
sezt sem hoffnung in got/der lat in onzweiffl nimm
eniglich/Es ist warlich em grose. tarheit/wide
die ir hoffnung sezent vff die irdisthe ding. die
da won. lere. zergenglich sent vnd hol sent als
das vor. vnd wer sich an dz hept dem zerbricht
es vnder den henden wan' alles das. dz in dis
zeit ist/feret dahin/als dz wasser vnd verget.
als d' roch vnd wer in die sem hoffnung sezt.

111

Der wirt in glich. vnd vfert dar an / als ein schiff
in eine stock / also zerbrechent vnd verfarent diese
ewiglichen. Das soltent in dynen sinderliche nicht
das vff kein ding zu hoffen ist. Den allem in got
vnd ewig selikeit sust veruaren alle ding zu nit
vff denen die den kometen sent. Dar vmb sollen
in iuw hoffnung. vnd such vff kein ding setzen / wed
vff vatter vnd miter. brüd. vnd schwestern / noch
fründ od richte. Ere fründ od lust / noch vff kein
ding dieser zeit / alle ding on got. vnd kein rich die
zerstobent als ein nit / iuw vatt vnd mit memet
uch mit vntruwe. Sie tond uch eben / als man die
hundt tüt / wen ettwan ein vier od. v. iuger hwt
hond hat. So spricht er. Ich will die zwen mir be
halten. Dieser wirt gut zu eme vogel hond. vnd der
vnd zu eme bracken. vnd die andh sol man her trecke.
also dunt uch auch. iuwer vatter. vnd mit. wen
sie zu vil hond hond / nem. Das will uch hon. vnd
on. Frauen vff in machen vnd sison zu emem
huck heren. vnd die andh sent gut in die closter
zu stoffen / vnd paffen / münch. vnd nunen vff me
zu machen. vnd wer nit anders. Dar vmb in.
iuw hertz. allem got solten geben. Sie vntruwe iuw
fründ. solt uch dar zu reizen. uwere herze vo
in. vnd von allen dnyen zu keren. vnd allem
iuwer lieb. vnd hertz begird. vnd hoffnung vff got
zu legen. Der do so ein großes hohes gut. vnd.

So ein getriuwes gut ist / Der uich im selber berufft
hat / vnd uich im selbes vfferwelt hat zu gemaheln /
vnd sich selbes uich zu emer ewigen belonung gebe
wil / Dar vmb über gebent fröwlich alle ding / die
ir doch on dz lasent müsent / vnd gebent uich im
fröwlich vnd gang. vnd dienen im von hertzen /
vnd dancken im / das er uich von der valschen
betruglichen welt erlöset hat / vnd lasent uich er
leiden die mit gallen iuw fründ. Das ir iuw berg
mit vff sie legent / noch vff nit anders den vff got
ollem. Der uich da für mit im selbes wil er gegen
vnd bezalen. got diit uich eben / als ein fräu die
ein kind wil entwonen vnd der milch so strichet
sie senff. vmb die brust. vnd wen das kind aber
sugen wil vnd der bitterkeit empfindt / zu hand
beret es sich vnd der müter / vnd entwonet zu sugen /
also wen got sieht / das ir zu lang wollen sugen
trost vnd fröwd iuw fründ. den strichet er den seff.
Der vntriuw an sie / vff dz so sie uich erzogen vnd
uich vnd in stossen / das ir den zu im fliehen vnd iuw
lieb vff im legen / d' uich nimmer will gelassen / alle
die wyl / ir im mit vblasent / oder uich von im scheidet
od berent vnd aber die vblasent / die uich vblasent
hond / vnd noch verlasent im vntriuw / vnd das die
dz dest bass lieb / so hör was er spricht / durch
dauid audi filia et vide et inclina aure tua
hör dochter / sich / vnd neigt dein oren / vnd v

112
Hiff demes volkes/ vnd des hauff demes vatters
Der her sprichet/ Hör mijn dochter/ die ich mir hab
vff erwelt/ vnd zu einer dochter vff ~~das~~ genommen
die du mir sprichest/ vatt. Hör mit demer vnufft.
was ich dir sag. vnd sich mit demer vntentnus w
ich dir geben wil. ob du mir volgest. vn neig dem
duren demes zu losens. vnd willens. vn vinn mit
demer begud/ meine wort/ was ich dich lere. vnd
volg mynes rates/ den ich dir gib vnd vgyff dems
volkes/ dems fründ/ vnd vgyff des hauses vnd
heimüt demes andh vatters. vmb mich demen.
rechten getruwen vatters. Du die da mir sprichet
vatter. vergyff demes natürlichen vatters. vnd
dein hoffnung vnd getruwe in mich. vnd sich wen du
also bist ~~zu~~ den wirt der ewig vndötlich künig
den gemahel. begeren zu sehen/ die hübsche vn ge
ziere demer selen. vnd sich mit dem erlichen vnd
ewigen himelischen kron erhöhen. vnd sich in ewig
lich veremen. wen du dich in allem vertruwest
hoffnewiger liebe/ vnd alle ding vmb in blasen
vnd dem hoffnung allem gesetzt in in. dar vmb
wil er dich mit blasen ewiglichen. also hastu dz
erst dz dir hoffnung zu got/ not sei zu haben/ vff
dem weg eines ellenden bilgerems lebe/ vff dz
den weg erden/ an wolden stap d hoffnung/ zu got
du dich hebest. vnd vff enthaltest das du mit vallest/

In den ewigen tod. / Das du on disen stab mit wan
delst / Sprichet got durch ysaam den ppheten / **W**ar
vmb hastu mich verlassen vnd du stürest dich vff
egypten **W**ar vmb hastu mich dem hoffnung vömr
fert / **V**n sie geleyt vff egypte / das ist die vinsternus
wan egypten heisset ein vinsternus / das bedüt die
welt / Die ist warlich die vinsternus / In wölcher
vinsternus hat gelücht / das liecht / als **J**ohes spilt
das liecht ist komen in die welt / **V**n die welt erkät
sem mit / **V**nd das liecht hat gelücht in der vinsternus /
Vnd die vinsternus begriffen sem mit / In die vinst
nus hastu dein hoffnung geleyt / **D**ar vmb wirstu
abstigen in die zerstörlichkeit / **W**an wen du dich helst
on den bössen stab / der vflüchten hoffnung / **D**ieser welt
vnd du memest gar sicher **D**ar in sem / an disen stab
dich zu halten vnd zu stüren / so bricht er dir in der
hand / das dir die sprüssen in den henden gestrecke.
Vnd dir dör die stück werden nachgeworffen. **I**z
ist / **I**z dir von dieser vflüchten hoffnung blybent die
sprüssen ein nagend **V**nstienig / das du in dir wed
rüm noch rast haben kanst. **V**nd dör wirt dich nage
vnd regen der vsterblich wurm demer gewissen.
das du dem hoffnung nit hast **I**n got **S**und in dich
in die welt vnd nützeit gesetzt. **V**or diesem val
vnd wurm enthalt dich. **D**er güet nüz vnd sicher
stab göttlicher hoffnung / **O**en dore du dich hmbbringst /

zu dem gesegneten vatter land. vnd wen du schon ge
 uallen werest. Das got vber dich v'hengt hett das
 du my gross schwer sünd geuallen werest. so mit
 belyb ligen/sünd zuh dich an dem stab wider vff/
 hoff my got. vnd er wirt sem dem empfaher/als sy
 hest du wie dir helfet. Die hoffnug/my got wid vff ston
 von den sünden/vnd penteng ton. Wer wolt penteng
 ton. wen er mit hoffet. Das got barmherzig wer. Inwid
 zu begnaden od wer wolt tugent vnd güte werck.
 werden. Wer es das er my got hoffet. Das er in die
 wird belonen ewiglich. Sprichet em gesthrift/ alle
 die da hoffen my got. die werden nit sehen den tod.
 sünd sie werden mit got leben ewiglich. | Zu dem
 andh ist em sollicher stab güte. Das em bilgere ser
 müd ist vnd schwach ist worden von gön. von arbeit/
 Das er sich dan an syen stur. vnd dar vff lem. vnd
 kint em wyl. vff das er dar nach aber fürbas mög
 komen. Ein kristener bilgerem. Der do in dem wey
 für. vnd für wil gön. Das er mit müde gelag von müde
 so in stoffet die lassheit. Den ist not nüg vnd güte. D
 er hoffnug my got die in vffentalt vnd in senfter sem
 arbeit. vnd in em süsse vüw gibt in müde. In Inwid
 wertkeit. vnd in wider ernert vnd hernüwert. er
 frucht vnd stercket in lassheit got zu dienen. so die
 in wolt tringen. Den so ist die hoffnug not. Die dich
 keck/wacker. vnd wider frölich mach. wiltu nit müde
 vnd treg werden. In dem wey gottes. so laß dich. oder
 lem dich. vnd stur dich vff den starcken güten stab.
 D dich nit lat vallen. noch müde werden. wen

hab

em bilgerem get gar vil lychtiglicher / So er em en
stab in der hand hat / Den so er kernen dar in hat -
hab hoffnung in got / gedenck das dem bilger schafft
schier em end hat. vnd das dir got grosen lon vmb
dem arbeit geben wil / ob du dar in behaest. Ich sprich
du solt haben em froelich frij willig vnd gutmuetig
hoffnung / du solt got mit grosen froewde diene. wan
got hat lieb eme der in gern vnd froelichen dient /
vnd in hoffet. got hat mit gern eme suren schwe
grosen diener neyn. Ein teil die hond gar em schwe
grose hoffnung / sie dienen got mit schwermuetiger
surer hoffnung / vnd die selben werde gar mued got
zu dienen vnd sie blyben gar stöm das sie mit val
lent in intrackeit / vnd unwillikat in irem weg -
spricht em geschrifft / sie do hoffen mit froewden
die werden mit mued / aber sie werden hie her schwiye
in irem weg / als der adler der do eme senften
lychten vnd froelichen fluck hat. Dusen stab der
froelichen jubilierenden hoffnung. Den hond alle
lieben heilige in iren henden getragen / das sie mit
allem williglich / sun d auch mit ganze herzen vñ
froewden vnd got lobende gmgent sie durch alle
peyn / vnd marter / sie man in an dett / das sie gleich
im flugent vñ froewden / als sant tiburcius vñ de
brüden kolon gmg / vnd sprach von froewde mir
ist eben als gmg ich vñ schönen roten rosen. Dz macht
len froelich hoffnung sie erbett in got Dzer d' mart

1. kum

117
mit empfand. auch des gelich andreas / Do man
den kreuzigen wolt / so ging er mit grossen freude
vnd schrey vss grosser begird / Das kreuz an vn spach
O du gutes kreuz ich beger dein von ganzem herze.
mit lass mich von dir genommen werden / Le ich seh den
mem sel begeret / vnd sprichet die geschriff. Die
jugen / Das seint die apostolen / seint gangen mit
grossen freude. vnd hoffnung fur die richter. vn fur
die / die sie durchachten / vnd erdotten was macht
Das sz fr froliche gutmütige hoffnung / die sie hette
zu got vmb des liebe willen in alle pijn vn d'grü
tod, lycht begirlich vnd frolich was zu lyden vmb
xps willen. des gelich sprichet sanctus paulus.
von diesem stab. der frolichen hoffnung in got. wie
er die in seinem weg gehet hat / vnd sprichet in
spe gaudentes in hoffnung vnd in freuden bin ich
geloffen + memen weg. vnd seyt wie er geloffen
hat / den weg gottes in freuden vn hoffnung. vnd
sprichet ich hab meine lauff erfüllet. vnd memen
glauben behalten wen mir ist gesezt ein tron der
gerechtigkeit / die mir geben wirt in dem tag des
heren / des gerechten richtes. paule sag mir was
ist das / sz dich so frolich macht lauffen vnd her-
fullen demie weg / das hat geton frolich hoffnung /
was hastu gehoffet / ich hab gehoffet / so ich behal-
ten hab memen glauben / Das ich gelaubt vn ge-

hofft hab den vberheiligen gottes / wen vmb daz
ich in von gangen herge dien / dz mir sol werden
die kron der gerechtikeit / wen mir die geseat ist
vnd gelobet zu werde / ob ich volharlichen volbracht / kon.
dz wirken des heiligen geistes in mir. welches wir-
ken in mir lon er macht / die gnad gottes. vnd wol-
cher lon mir geben wirt / in dem tag der gerechtikeit
des heren / so er mich nemen wirt zu in vss dusem
ellend / den wirt mir geben der recht richter die
kron sein göttlichen belonung / Das ist das mir got
bezalt mein gerechtikeit meine wck die ich volbracht
hab / durch sein genad in in / Er ist mein gerecht
richter vnd er mich vnt in seinem willen das ich
in in gehofft hab. den wirt er mich behalten
ewiglich / Spricht auch Dauid ich hab hert weg
gegangen. vnd herte wck volbracht / vñ das
vmb der wort willen deiner leffze. was seit
die leffzen gottes / dz seit die zweij testamet /
dz alt vnd dz nür gesez. was wortes velt got /
Ich diese zwen leffzen / got spricht koment zu mir
alle die so arbeiten / vnd mit bürdm beschwert sent /
vnd ich wil ick geben konig / vñ milch / vñ ick labe
vnd widerherkicken / vñ dz ir mit erligen in ⁱⁿ we-
tzen die ir gont zu mir / als ob Dauid. Hebe got vñ
dise deiner tröstung bin ich gangen / hert weg / vñ dz
ich dich vnd. vnd hab gewirkt hert groß schwer

1.
mine

werck **U**nd die vmb d' hoffnug willen. **A**ndeme
wort **w**en du mir gelobt hast mich zu erlaben **u**n
ewiglich zu erlicken / **D**ar vmb hab ich in froide
gesicht **u**nd in dich gehoffet / mir solliches zu belone
wan du hast mir hoffnug vff geton. **u**nd sprichst
du wollest mich erlaben / **D**ar vmb sol em mensch
mit em grose sthwe **u**n wirsche hoffnug habe. **l**ug
ich muiff. doch ernsthaftig sem / **w**en em fromlich
hoffnug schlufft mit vff d'apffkeit **u**nd weffelkeit
noch lat yn lychtuerkeit / **S**ie kan sich gegen malle
beden recht gehalten. **Z**u dem dritte ist die not
d'yer stab. **n**ot vnd gut / fur die gens / d'yer welt
die dich anpfissen. **H**ab hoffnug zu got / so schadt
dir **n**ie pfissen mit / sie muigent dir mit geton / auch ist
die d'yer stab not. **u**nd gut fur das anbellens / so die
die hund. **d**in nechster. **d**u / mit bofen worte / hab de
stab in den henden. **h**off in got / **u**nd lys es mit gedult
gedenck / es hat schier em end / **u**nd gang fur dich
in tugende. **u**nd hoff in got / **u**nd hab es mit gedult
so kumpst du hin durch / on schaden / **D**ar nach ist dir
me not / **d**is stap / **S**tap fur die wolff / die dich
anbellens huchzen **u**nd den soltu den stab hernach
festhge. **u**nd hernach ziehen. **w**an wen em wolff ey
nach get / hat er den nuwent eme stecken / od eme gur
tel. **u**nd er den nach in vff d'erde zucht / od festhet
so getar in d' wolff mit genahen / er vorcht er
ball dar vber / **D**ar vmb kumpst er mit / **D**ar

Merck **w**en der böß geist sieht / das ein sollicher
Cristlicher bilger gottes / stetes seine wege d' tuget
haltet / die gottz bott / vnd sich flisset stetes in de wege
gottes / für zu gön / vnd will got diene tag vnd nacht
vnd stetes zu nemen für vnd für . vnd sich d' hel-
lich löw / vnd wolff vnd grim zerzerende tuffel .
als sieht on vndelass dem bilgeruort für gön . vnd
sieht das dir nit zu schaffen gyt noch dich nit mag
abwenden / od hinderen / vnd er dir mit keme dinge
mag angewinnen / dz dich mocht vderbe / dz dir im
grosen hass vnd zorn gegen dir / vnd gedentt eme
list / ob er dir dar in mocht zu komen vnd angesige
dz er dich vderbt ewiglich . Er vacht an vnd hüllet
sich grimmiglich an / mit grüselichen vnusspreche-
lichen gedentken / die nit zu sagen semt vnd auch .
ettwan nit sagen solt . Er hüllet in dich zwiffelhaftig
gedentt im glauben / was mocht dis vnd war gesom
Es ist nit / dz die pffaffen predigen . sie sagent mit
war . vnd ob vnser liebe frau ein iuckfrau sei ge-
wesen . vnd des gelich . merck du wilt . Sichstu .
wen du hörest dis tuffelisch vflucht hülen dz d' tuffel
dir ynigibt / so ton eben als hörtestu es nit . gang für
dich in gang güte wcken / gang mit d' ester in in der
für dich zu dem heiligen sacrament . Bett emig in
lif . vnd son allz güte eben in em wege / als in den
d' d' / ja er kumpt aber / vnd aber mit gedentt

laß dir das leyd sein/gang für/es schatt dir mit/laß
 in hülen an ein kerffholz/ vnd horch im nürwent mit
 zii-gang für dich on vnd laß/mer wieder in hoff-
 nüg zii got. vnd in gütten wercken vnd sprich in den
 nem herzen. vñ gemüt zii got. Ja vnd ob er mich
 schon wölte töden noch den wil ich her in dich hoffe
 du wöllest mich mit vblafen. Zii dem andern so to-
 ons schwiig still mit widerstruß dich gegen im.
 sinder sich in über zwey über die achselen an.
 Ja so koment wid die gedenc. gang für/es schadt
 dir mit/ Zii Dritte so züh vnd keth die hoffnüg
 nach dir/ Es ist erzög dich mit trurig/od' vordt
 sam gegen im/ Sund erzög dich in fröwlicher hof-
 nüg in got gegen im/. wen er das sieht so flucht er
 vnd getar dir mit genahen/ Das bewerich mit d'
 gelychnus ysaie zii dem got der her sprach vnd
 in sent/wie er Es volck solt leren/ Das sie in
 bynden möchten ongesigen vnd sprach sprich zii
 dem volck/ Der her hat gesprochen zii mir In silencio
et spe et eritis fortitudo ura. vnd das volck kam
 zii ysaie vnd in fragt wie sollent wir vns halte
 gegen vnsern bynde sollent wir vns auch weren/
 Da antwort ysaie dem volck/ vn sprach. nein in ::
 sollent ick mit weren was spricht d' her Das wir
 ton sollent antwort ysaie. Der her spricht in schwi-
 gen. vnd in hoffnüg wirt sein in wer stercke/

mit stillschweigen/ vnd in hoffnung zü got. Sollent
ir vñ vñd überwinden/ mit werent ick. **aber in**
still schwingen/ vnd in hoffnung zü got/. **dar in werde**
ir in angesigen/ dar in wirt sein iñ stercke/ **Sich**
stu wen der vñd vor dem schloss/ **seiner sele list.**
vnd dar in schüßet/ mit großen **sch** büchsen. Das ist
mit schentlichen vnreinen gedencen/ **Sich** anrichtet
vnd die sz hand wck. vnd sei vn flat sollicher vn-
reiner gedencen/ **Sich** über die mur in würrft in
dem heiz. **So** lüg sz du belubst in still schwingen
vnd in hoffnung zü got/ **Da** mit wirst du überwinde
vnd angesigen/ **Das** hand wir en figur in d' bibel.
So lesent wir in. **Do** d' künig **Ezechias** zü **Jerlm** was/
Do schickt d' künig von **Sirien** land zü dem volck.
Des küniges **Ezechia** einen sine haupt man/ **Der** spch
zü dem volck **Ezechie**/ **Sie** soltent sich vnd **de** künig
vo **Sirie** geben/ **sie** möchten in doch mit me wider-
ston/ **sie** müste verderben. **vn** es w' besser **sie** gebent
sich **seine** künig/ **wen** das **sie** stürben. **vnd** sprach
iñ got mag ick mit gehelffen/ **als** mines küniges
gott mögent/ **vnd** iñwer künig **Ezechias** ist ick vn-
getriten. **vnd** will ick verführen. **vnd** das hört en
der obersten in d' stat. **vnd** der sprach zü in. **Ich** bit
Sich haupt man/ mit red **dis** in d' sprach/ **sz**. **Das** ge-
mem volck sz vñ stand/ **red** es allem zü vns in d' spch
sz wir es vñ standen/ **Do** sprach der haupt man **Ich**.

11
den

117
bin mit gestand / Dir dis allem zu sage / sand zu alle
volck / vn vng an vnd schrey noch luter in iudisch
sprach / das es alles volck vstond / vnd le stort got
vn künig / vnd alles volck schweig still. dz sie em
ungig wort me geretten. wen das hett sie ir künig
ezechias gelert / sie soltent gang schwygen so über
windent sie. Sichstu wen du vnder dem künig E
zechias. dz ist vnd got bist in seme dienst. vnd den
d' vündt kumpt vn dich von got wil ziehe vn dir
ratet du sollest. dich vo got keren ar werd dich
verlasen vnd dich lasen vloren werden vnd mit be
halten du sollest dich wid zu got keren d' welt
keren vnd ir dienen. vnd so dir d' tuffel das vast
ynschreyen wil / so lüg ewig still vn hoff in got mit
hoch in zu / also vberwindest du in in schwygen
vn in hoffnüg in got der wirt dir helffen / dz du in
hie angesigt dz du dich dert mit got werdest fro
wen / das helff mir vn uch got vatter got Sün
got heiliger geist Am

Die zwölft predig seit auch von der nünde
eigensthaft des weisen bilgerems der da hat
den stab emer guten starken hoffnüg zu gottes.
barmhertigen milde güteit gottes dz er dester
becklicher mög für vnd für gön in dem weg gotts
vn wie sich duser bilgerem halten sol dz in der stab
mit herlech vff kün oder dir werd vo d' hüz it

Don habemus hic manentem ciuitate sed futu
m in quermus Capitulo xiii. Sprichet **S**ch
Paulus. Wir habent hie kein pleybende statt/ **S**und
wir suchent ein künfftige. **I**n habent gehört/ was
do sei/ **D**er stap/ den ein kristenlicher pilgerem gottz
haben sol/ das ist hoffnung zu haben in got/ wölcher
stap **D** hoffnung in got haben müß ein pilgerem gottz/
on den er nüt schaffet/ **U**nd wie not vnd nüz in ist
güte hoffnung zu haben/ wölche hoffnung inoffentelt
vnd behüt vor dem ewigen todt/ vnd an **D** vzwiffli
lug an **D** barmherzigkeit gottes/ die sich den brecht
in ewig v dampnus/ ob du dar in dem lebe endest
vor diesem vntwid bringlich/ val vff enthalt dich/ **D**
stap/ der hoffnung in got/ so du in getruwest/ das er
dich ewiglich behalten will/ **U**n ob es wer das du
vielest od geualten werest/ durch todsünd **O**z du
den mit belybest lygen/ **U**n mit yngangest durch die
porten **D** todsünde/ vnd yn sendest/ in dz abgrund
des ewigen todtz/ **S**und an den stap **D** hoffnung sich
widziehen. **U**nd durch hoffnung zu **D** vnergründlich
an barmherzigkeit gottz sich keren/ **O**z dir got den
sünd vgeb/ **W**en wann wir die nürwen **U**n buße
so wden sie vns gnedig ab gelassen/ vnd mit allen
enthelt/ **D**is stab den pilgerem/ **O**z er mit valß sund
durch **E** sterckt in. vnd mach in fröulich. so er sich
dar vff stüret/ **O**z er mit müd werd. **S**und **E**ck/

vnd noffer/ belijb für vñ für zii göñ. In de wey gatz-
 auch ist er in güte/ da mit zii behelffen/ vnd zii we-
 ren was in widwertigs vff dem wey gottes/ sind
 für dich gangest/ ja vnd wölt er mich joch döden
 denocht wil ich in in hoffen/ Er ist so em gros güte
 Ich will hoffen/ er wöll mich behalten **et** vnd also
 mer med für göñ in tugende. vñ güte wöcken. vñ
 vñ an dñ disen stab halten vñ das wir komet
 zii d' porte d' ewige selikeit/ vnd yn gelasse wöde
 in den tabernackel d' ewige bij wonung/ bij got. den
 lat em bilg' den stab/ vor d' tür ston/ so er kume ist
 in dem hauss also bruchent vor nuwent den stab.
 d' hoffnung/ vff dem wey die wijl wir wandelent
 vnd noch bilgerem sent/ aber wen wir hem komet
 vnd yn gelassen werdent durch das tor in sers ster-
 bens vnd in treten in d' hauss in sers vatters/ den
 sent wir kein bilgere me. wir dörfent mit me wa-
 deln. wen wir sent/ so wir kein söllent. vnd do wir
 hm begert haben zii wonen/ den dörfent wir de
 stab der hoffnung mit/ wir lasen in vor d' tür ston. we
 den himel hoffen wir mit me zii orlange. wan allz
 dz wir begerent/ das hond wir wan was emes
 hat dz hoffet es mit me/ aber es hat es. was emes
 hoffet dz hat es mit/ es hoffet aber es sol in wöde/
 der tag emest/ es stant joch kurz od lang/ Spicht
 sant augustinus in himel/ ist kein hoffnung zii keme
 ding/ dar vmb wen sie haben allz/ dz sie begert

aber die wyl wir noch lebent / so ist vns die hoff-
nüg notturtig. / Wen on hoffnüg wirt niemant
selig / wo do selig wil werden / der müß vorhin hof-
nüg haben / zü got / dzer im die geben wöll. / Das hei-
set hoffnüg / so du em dng begerst / vnd hoffest er sol
dir werden / den so es dir wirt so hoffest du nimesa-
d' du hast es / Sprichestu lieber got / Ich vörcht / d'
stab werd mir dir / Er kün mir vff / vö d' grosen-
küz / d' anuechtüg / so ich stetes lys vnd mir stetes
an dem stab meiner hoffnüg schynet / ich vöcht / d'
stab herlech mir / vnd spalt mir / er wö mir gäg
dir / dzer mir zü brech / vnd den hende / vnd das
ich vall in den gewalt des bösen geistes / Ich sprich
mit vörcht dich / dzer dir brech / od' spalt vö emand
mit vlass disen stab / d' hoffnüg zü got. heb dich
hert dar an mit beiden henden / demes willens /
vnd dem begre den / wölestu hoffen zü begeren
zü hoffen / laß dich frölich vff disen stab d' hoff-
nüg mygot / Er bricht dir mit / erlatt dich mit verbal-
len / alle die wyl du in den hende hast / Ich
sprich / mit vörcht dich / das er dir zerbrech / Er
bricht mit / Er kün vff wie er wöll. / war vmb sol
ich mit vörchten das zerbrech. / Dar vmb alle die
wyl du hoffest mygot / so wirt dem hoffnüg mit dir /
war vmb / dar vmb / dzer sie statt an emer grünen
fuchten fruchtpern wesserigen statt / vff dem
vndorende wassen / der barmherzigkeit gottes wölche

milte güte barmherzigkeit gottes ewiglich un-
 abgrüntlich vnerstöpfflich ist vff die fucht grö-
 erterich gesaget vnd yngewurgelt. Du hast den
 stab demer hoffnung vff disen wasen der barmh-
 herzigkeit vnd milteit gottes gepflanget hast yn
 gestossen vnd yngewurgelt vnd yn do yn behaltst
 so lang wirt dir dem hoffnung gottes nimer dir sid
 sie belybt = grün vnd fucht kem hig d anfechtung
 vnd ynbrunst der bligen vnd doner des vyndes
 mag disen stab demer hoffnung zu got dir gemach
 en wan die fuchtiket des lebendige brunen erte-
 richs. da sie in stat mag nimer erdoren. Dar vmb
 so belybt der stab so grün. wen wen du dem hoff-
 nung yngewurgelt hast indas oberst gut inden here
 so zühet die barmherzigkeit gottes dem hoffnung
 an sich. das dem hoffnung nimer on fuchtiket ist
 wen sie stet vff emem grünen ertrich d milteit
 gottes vnd die hoffnung hat sie vmb geben als zu
 beide syten der wasser. David spricht die die da
 hoffen inden heren die sent vmb geben mit barmh-
 herzigkeit dar vmb belybt ir hoffnung grün vn frucht
 ewiglich spricht ysaas die die do mit herbermd
 vnd hoffnung vmb geben sent die sent ebe vn mit
 widers. den als em bom der do stet an dem weg
 der wasser. vnd der sem wurgel yneuyt hat zu de
 flussen vnd do in sich zühet die fuchtiket inden
 stamen da von er in der hig mit erdoret vnd allweg

wan so lag

grün belybt / vnd seine pletter vnd sein frucht
gibt zu seiner zeit / also ist vmb eine menschen. V
den stab seiner hoffnung mit der wurzeln seines
herzen gepflanzt hat vff den grünen wachen des
lebendigen erterichs vff got den heren zwischen
zweyen großen vnerschöpflichen wassern der vn-
lichen überflüssige gütikeit vnd miltikeit gottes. Vn
das ander wasser seiner vnabnemlichen barmher-
zikeit die niemant ergründe mag / vo diesen wassern
got d' her ewiglich fucht belybt / den niemant erdore
mag vnd die wasser ewiglich vff vnd wider vmb-
in in fliesen. Da von dem hoffnung die du vff ^{die} ertrich
gesetz hast nimmer erdoret noch erlecket mag wder
von keiner hig vnd brunst der anfechtung. so dir hit
der vnt / wan die wurzel deiner hoffnung das ist
dein herz in sich zühet die lebendige frucht fruchtigt
vff den adern der miltikeit vnd barmherzikeit got /
Dz dem hoffnung allwegen grün vnd frisch belybt vn
von keiner ley anfechtung zerpalten oder zerbroche
mag werden. Syt du aber über ein vorchest der
stab deiner hoffnung erleck / zerpalte vnd km vff-
vnd zü legst dir mocht zerbrechen / so wil ich dir dy-
ner bett vnd begird ein genügeton. Dar vmb so
nim dir hm drey zwingen die du vmb seine stab
dem hoffnung schlagen solt / Die erst oben an den
stab. Die ander mittel. Die dritt vnden an den
stab. vnd dar zü ^{ist} auch ein stefft an den spiz des
stabs / vff das er dir mit erleck vnd nimmer erlecke

schlah

mög oder vff einen Dzer nicht zerbrech. **W**en diese
 Drey Zwungen die ich dir geben wil die heben den
 stabe zu samen. **D**as in dem hiez d' anfechtung sie sy
 wie groß sie sey mög zertrenen. **W**en du echt die
 Zwungen mit nageln durch schlechste vnd die stefft
 od' stachel vnd an den spiz, **D**ir den stab heb.
Das er von glette od' schlipfferkeit mit schluff od' wick.
Das du mit fallest **w**an wir sehen wol das ein wijs
 bilg' eine beschlagen stab hat / der vnden ein stefft od'
 stachel hat **D**a mit er den stabe heft indas erterich
 stoffet / so d' weg heft oder gefroren ist **D**as er im mit
 fur schies sunder stift stand. **N**un wol an. **M**erck die
 erst zwung. die ich dir gib. **D**as heist ~~ein zwung~~
 ein ysm blechlein od' ysmener brät den man vmb ein
 ring schluffet vnd mit nageln heft dar yn schlecht
Das er das zu same heb vnd zwung das es mit zer
 rin. **D**ie erst zwung die soltu oben an dem stab schla
 hen vnd dar zu wil ich dir geben drey negel / do mit du
 diesen zwung an den stab solt heften heisset deo metita
 tio, das ist betrachtung der gaben gottes. **w**ie sol ich
 got betrachten. **D**u solt got betrachten vnd sem warne
 men / zu dem ersten, **d** gutet so dir got geton hat. **v**n
 bewisen / vnd an dich geleit sprichst du was gutes
 hat mir got geton. **w**as sol ich betrachten **I**ch kan nit
 güg an mir vnde **I**ch bin ein armer ellen der mensch
Ich kan nicht betrachten / **I**ch wil dich leren was du
~~ich~~ betrachten solt / **D**u solt betrachten zu dem ^{ersten} **D**z got
 dem schöpffer ist. **Z**um andh. **D**z er dem her ist.

Vnd zu dem druten. Das er barmherzig / milt vnd
gütig ist / Dis semt die drü negeln / Da mit du diese
zwung an demē stap schlagen solt / Du solt zu dem
ersten betrachten. Das got dem schöpffer ist / Dich
nach im selbs gebildet hat / Dich aller best. vnd zu de
aller besten. vmb semet willen. vnd mit vgebens ge
macht hat / hat er dich den gemacht / ja wie möcht er.
den dich. Dan mit lieb haben / od' dich gehassen / oder
dich blasen / od' dir mit helffen. vnd dich behalten / Seyt
er dich mit schlechtiglich güt hat gemacht / als ande dig
die er gemacht hat / Sunder dir emen besundh od'el
vnd zu sag sem' gaben geben hat. vber all and Cre
atur vnd geschöpft / die er auch güt gemacht hat /
wen indem do er dich schöpft / vnd macht leit er an
dich eme besundh floss / vnd wircket vnd vstricket
an dir alle sem kunst vnd erzögt indemer beschöp
ffung alle sem macht wijsheit. vnd gewalt. me dan in
andh creaturen alle mit em and. Sijt du nun sem crea
tur bist / vnd er dem schöpffer ist / wie möcht er dan dich
sem creat' hassen od' vrossen / du bist sem besund' wck
der gewirckt hat / vnd vber alle seine werck aller
best gemacht / vnd in dich getricket / vnd vwirckt aller
seiner wck meisterschafft kunst vnd wijsheit wie:
möcht er den indir mit em besunder vff sehe vn lieb
vnd wolgeuallen haben / Seyt das doch düt ein natur
licher wck meister der hat lieb sem eygen werck.
vnd er hat gern / das man in sem werck rümet vn
mag mit lyden / das man in es hasset od' für nüt
scheget / noch vil mind' mag dich dem wck meist /

lasen od mit lieb haben / seyt er ist der oberst vnd best
 woc meister vber alle woc meister / die ye wurden
 vnd inder me werde vnd dich all best gemacht vnd
 in dem machung an dich geleit offle sem macht vnd
 kunst vnd weisheit / merck em ^{woc} meister / nim emen gold
 schmid für dich / oder wölchen du wöllest / do em
 wijser werck meister ist der sem werck wol kon / der
 macht em hübsch monstranz / den em wol er grabne
 güldyne roß den em wol gemacht güldem trinck geschw
 emen becher. em schüvor. vnd ett was anders das
 er der will. Dife seme woc sent alle gut vnd meist
 lich vnd nit zü schelten vnd geuallen in alle wol
 dar nach siat er nit bij in selber vnd schlecht an sey
 herz vnd nimpt für em sündlich / auß bereit woc
 zü machen vnd gedecket in disem werck will ich :
 worden alle meine kunst vnd subtilkeit in was
 ich meisterlikeit geübt hon vnd vss getruet mal
 len mynen wocen, was die selben gütheit in hübs
 cheit an in haben, das will ich alles in disem woc
 wocen vnd zü samen segen, vnd in disem emgige
 werck all mein kunst macht vnd wijßheit vss truct
 en vnd erzogen / das alle die die das woc ansehe
 müssen sprechen - Es sey em vss bereit gang meister
 lich woc dem nit gebrust vnd alle mensche müssen
 es loben vnd sprechen alle seme woc ^{gut} / so er dis woc
 hat zü gesetzt vnd gang vss getruet / alle seme wijß
 heit kunst vnd meistershaft ⁱⁿ ob / in das emig woc
 schilt vachte vniert od hasset / an dzer doch so gros
 lieb hat geleit vnd allen seme ernst vnd fliß in es.

aller best gemacht Des selben menschen hat Er unge-
nad D' in dem besten werck also v'würfft vn' hasset
den selben hasset er auch, aber w' sy emig w'ck lieb het
den hett D' meist auch lieb vn' eret in. | Got D' ab-
mechtig do er beschuff h'mel vnd erden vnd alle
ding vnd hett funff tag gewurckt vnd all tag
ein w'ck volbracht vnd eine ieglichen tag ein sund-
lich w'ck geschöpfft vnd sie alle gut gemacht vnd
in eine ieglichen stück in wijsheit ergözt. Am ersten
tag beschuff got h'mel vnd erde vnd alle Ele-
ment. Am andern tag stein. am dritte tag die
boim. Am dem selbentag beschuff er auch laub vnd
gras vnd alle krüter. Am vierten tag vögel vñsch
vn' alle tier D' erde. Am dem funfften tag beschuff
got die engel in disen allen erzözt got grossen ge-
walt kunst vnd macht vnd wijsheit vnd gab eine
ieglichen kraft vnd besund' gütheit. Eine die gab
dem and' diese gab, vnd got sah alles D' das er ge-
macht hett vast gut was vnd in eine iegliche schi-
sen meisterchaft. Sich an alles das got gemacht hat
so vndest in eine ieglichen den gewalt vnd die
wijsheit gottes vnd das er sie wol vnd rümlich ge-
macht hat in in nurwen ein vögel in. Am distel frucht
in für dich, vnd sich wie es got so hübsch vnd wun-
derbarlich gemacht hat. wie es in dem spitziges
schnebel in hat vnd rot gel vnd wijs. vnd mangan-
lein vnder in vnd siget vff eine zwiglein. vnd kan
so hübsch vnd lieblich singen. Das sich ein kum v'
wundern kan. ja sein nat' gibt es in. Wo hat aber

In die nat² gebe / **got** & hat die nat² In sein hand / Er
 ist ein schöpffer der natur / **min** nuwert ein plumen
 ein roß od ein lilien / **und** sich das die von got so wun
 dlich gemacht **und** geschaffen ist / **dz** ems möcht hm
 fließen In seine herzen vo wunder / **dz** got so ein mech
 tigs wißes großes güit ist **und** wie dz erzoigt alles
 dz er beschaffen hat / **dz** solt ein mensch **und** besünd
 lichen ir dmen / die sust mit anders zu schaffen hond
 den zu betrachten / **und** für sich nemen **wen** w ein bö
 gelm od blümlm ansehent / **und** do in bekennen seinen
 schöpffer / **das** es so wunderlichen lustlichen vn schö
 pf geschöpft ist vo **got** / wie er an im selbs so uner
 gründlich schön **und** lustlich ist / so sein creaturen
 so wuniglichen sonet **und** das heist ein recht crist
 glöbig **got** lebend sehen / sie da also mit de gemüben
 durch das licht des waven glaubens **got** schauen
 erkennen **und** ansehen In allen creaturen **und** dar in
 loben **und** eren / **und** die in wider vfftrügen mit dank
 perkeit In mordenten / **spricht** sanctus **paulus gregoris**
 alle geschöpft **gottes** erzoigt sein macht **und** güte **und**
 sent neiswen die fußstaffen **gottes** / **dar** an er sich vns
 erzoigt / **das** wir in In allen dinge erkennen **und** vnser
 herz in lieb **und** lob gegen in bewegen / **aber** wir
 sent so plindt **und** vmarkelt in vnser selen vo de
 sünden / **dz** dz licht eines lebendigen glaubens mit
 ynterigt in vnser gemüt **und** gont eben anhm als
 die plinden / **und** lernen mit got bekennen **und** ansehe
 elf wir solten / **da** nun **got** gemacht **und** volbracht
 hett alle seine wdt / **und** die all güit ware / **aber**

an dem vi tag da machet er im ein besunder aller
bestes vnd gang wol vss bereit woch inde er aller
meist all sein meisterschaft art kunst vnd gewalt
macht vnd wijsheit vss brücket vnd erzögt was
macht er er macht eine menschen. indis woch sezt
er in eine knopff zu samen alles das zu samen dz
er inden arden geschöpffen eine teilung zerteilt.
vnd gewirckt hat er gebrecht sich auch sündliche
wijsen. do er dis woch den menschen mache wolt.
alle ding vng an den menschen geschüff got mit eine
wort er sprach fiat vnd sie wurden alle. ber do
er den menschen wolt schöpffen da sprach er wir
wollent den menschen machen nach vnserm bild vñ
gleichnus vnd beschüff se menschen inden yntuck
er alles das gut so er den andern reglichem ein teil
da von geben hat das gab er dem menschen alles
mit ein and inim den stein herfür der gab gottes
dz sein das sie waren. dar nach got gab
den bömen das sijn vnd das wachse das dritt dz
got schöpfft. das waren die tiere vñ vñ vñ
den gab er das sem in den auch dz enpfinde vnd die
bewegung in den vñ die andern alle vñ
lichen sijn. zu dem vierden got schüff die engel
denen gab er dz sein. das bewegen vnd darzu
vñtentnis dz sie got vñ vñ vñ in die ding
alle gab er dem menschen alles mit ein and in eine
knopff zu samen also dz d mensch hat dz sein mit de
steinen in den stein d ist vñ mit ne dar nach gab se
menschen das wachsen mit den bömen vñ krütern
dar nach gab in got dz enpfinde vñ bewege mit de

tieren / also dz d' mensch fuñff sñ hat / sehen hören /
 mechen vñd schmecken vñd empfindlichkeit das er ent
 pfint was in we od' woltit / vñd beweglichkeit dz
 er seine gelider hand vñd fuñß bewegen mag / Dar
 nach zñ dem vierden ^{gab} ob got den menschen das vñ
 ston mit den engeln / Sie vñstentnus hat kein Creat
 den der engel / vñd der mensch / Dar vñmb seint sie
 in dem teil gebrüder der engel vñd der menschen
 Erhestu nun wie got den menschen gleichnus hat
 geben mit allen creature / dz das sie auch Cre
 aturen in stück vñd teil haben von gabe vñ gnade
 vo got empfangen / Das hat got alles mit em ander
 in knopff geben in ynngossen / ja me den den engel
 d' engel hat dz sñ mit dem ston / ob er wachset
 mit noch empfindt mit als böim vñd tier Er hat keiñ
 nass / noch augen / weder fleisch noch plüt / Dar vñmb
 empfindt er nit / Er hat vñstentnus die hat d' ston
 noch böim noch kein tier mit / Aber d' mensch hat dise
 Ding alle / also hat d' mensch gleichnus mit alle
 creature / Dar vñmb heist er all creature / also nent
 in xps ihs selber do er sprach an dem ^{non} tag zñ sñ
 jüngerñ gönd / In die gangen welt vñd predigent
 meine x wort allen creature / wer da glaubt vñ
 getoufft ist / Der wort selig werden / mit meinet xps
 das sie solten / den ston den böim / den tieren / od'
 andern geschöpffen predige / die da kein vñst noch
 vñmiff haben / aber er meint den menschen / d' wer
 all creature / wen er mit gleichnus hett mit alle
 creature / den solten sie predige / wen er hett vñstentnus

mit den engeln überand Creat^r hat nū got dir
geben das du seiest sein oberstes werck vnd best
Creatur vnd er dir das güt aller sein geschöpff
mit ein and geben vnd in sich gegossen hat sprichet
sanctus augustinus. wie mocht den got dir nit ge
ben. Sz du wol seiest ja er hat dir geben seiet du
sein Creatur bist. Sz du auch seiest hie vnd dort
hie wol vnd tugentgüt in tugenden vnd in gnade.
vnd dort in dem himel in glorien vnd in eren. vnd
siet er dich nū über alle creaturen geschöpff vñ güt
gemacht hat vnd sein kunst vnd wijsheit an dich
geleijt. wie mocht er dich den die du bist sein
Creat^r hassen od mit lieb haben. od dir mit gütet to
od wollen. siet er doch ist das oberst güt. Siet er doch
kein Creat^r hasset. die minder ist den du. Sprichet
der wijs man. got hasset mit alles das er beschaffe
hat. Dar vmb solt du im wolgetruwen vnd grosshof
fnüg zū im. vnd got von gangen heiz dancken d
großen gab. vnd gnaden. so er dir geton hat. das er
dich beschaffen hat vnd dich so ein edele creatur.
gemacht. vnd vberwelt hat. Dar vmb wan d vündt
dir inrumet das du gedenckst got wöll dich ewig
lich verloron sein lassen werden. vnd das woltest
das du mit werest. od zū nit würdest. So ker dich
schnell dar von. vnd erwiisch den stab der hoffnüg
zū got. vnd gedenck got hat mich beschaffen. Er ist
mein schöpffer. vnd ich sein creatur. Ich will im nū
getruwen. das er mich wöll lassen werden. verlore
er ist zū über güt. vnd barmherzig. Ich wil in in ho
ffen. er wöll mich nit vberessen. Sünd ewiglich be

hon

halten/ Das ist dzerst/ das ich dir gib/ Da mit du die
 erste zwing betrachting d' gaben gottes/ so er dir
 geben hat/ das soltu an den stab d'emer hoffnung sch
 lachen/ vnd das ist die betrachting d'ns got dem schöp
 fer ist vnd du sem creat^r. **Dar nach** zu dem andern
 betracht das got dem her ist/ vnd das du sem diener
 bist/ Ist er nun dem her/ wie möchte er dich mit den gern
 h' gut haben/ vnd dich gut behalten/ vnd dir helfen in
 nöten. bistu sem diener. wie möchte er dir den vnrecht
 ton/ od' dich eine bösen heren geben/ Er ist dem her/ so
 bistu sem knecht/ Ein guter her hat gern eine guten
 knecht/ hat er aber einen bösen knecht das ist im leid
 vnd wolt gern das er gut wer/ Er wiffst in mit dar
 vmb enweg d' er böß ist/ aber er düt wie er kan vñ
 mag/ das er in besser/ vnd wid' gut mach' got ist dem
 her/ vnd du bist sem knecht. bistu gut/ so bistu sch
 bistu aber böß/ so bistu auch sem/ bistu ein tugent
 rich' guter mensch/ wie möchte dich den got der all
 best got/ vn' her ist/ ~~mit ein willen/ dich mit gern liebhaber~~
~~das die her/ vnd das dich got/ vñ allen gern sch~~
 gut behalt/ d' du in mit böß werdest/ sinder dich
 besthar me' vnd behüte/ das du auch gut belybst/ bist
 du ab' ein böser mensch/ ein böser knecht/ so hett dich
 got gern gut/ vnd hilfft dir/ wie er kan/ vnd magt
 das du dich bekerst/ vnd wid' vmb gut wdest/ vnd ist
 im leid. wen du mit gut bist/ od' dich gut wilt lasen
 machen/ aber die schuld ist dem/ wan du böß bist/
 sie ist mit sem/ du wilt dich mit eine freiem wille
 mit zu in heren/ vnd das böß lasen/ vnd anrü
 m

ffen Er hett dich gern güt. Wen du in mit herzen dar
vmb bittest. Das er dir wöll helfen. Das du güt w
dest. Od bistu güt. Das er dich güt behalt. So erhört er
dich vnd tüt es gern. **E**s erfröiet sich des alle engel
von dem er bekerdt. **A**ls **x**p*s* selber sprach. alle eng
el fröient sich me von eines sünds bekerdt. Den bö
w vnd nügig gerechter die mit peniteng bedürffent
mit das er memet. Das sich sem engel allein fröiet
d' sünd. vnd mit der gerechten sünd. Er frög. **W**ie
fröie sie werent. **S**o d' sünd der hellen entrent.
vnd durch peniteng wider ir genoss wirdt mit inen
got ewiglichen zu loben. **A**ber der gerechten mensche
ist d' himelech gewiss. **A**ber die hetten es durch
sünd verlorn. vnd nun durch peniteng wider vmb
getwunen. **S**ieht nu got sich wid vmb fröiet so ein böß
knecht güt wirt. vil me fröiet sich got so sein knecht
güt. vnd behalt in gern güt. **W**en wie d' her knecht dem ^{heren} knecht schuldig ist. trü
zu leisten. trülichen zu dienen. In zu eren. seine schade
zu verhüten. vnd seinen nutz zu furth. **W**a er kan
od mag. vnd in alles das güt ton. Das er gern hett
vnd alles das zu lasen. **D**z dem heren missuelt an
in. **A**ls wid vmb ist der her dem knecht auch schuldig
in getriuw. vnd beholffen zu sem. In zu eren vnd in vor
schaden zu behüten. vnd in gütet zu ton. **B**istu nu got
deme heren getriuw vnd woltest in gern von herze
dienen. got ist dir noch vil getriuw. **W**en du in
immer macht sem. **E**r mag dich mit lasen od lyde. **D**z
er dich verliet. Das du von in gestheiden werdest.
Du wollest es den selber. **D**ar vmb haltu in dem.

trüw er helt dir auch sicherlich sein trüw, wylch mit vo
 im so lat er dich seinen knecht nimmer von im. Wen
 nu got sieht das du bist in dem stryt der anfechtung/
 vnd das dich die vjnd vmb geben habent/ vnd das
 dir hilff not düt. Er ist dein getrüwer güter her.
 Er mag mitlyde. das du sein knecht. vnd geligest. Er
 kumpt dir zu hilff/ ja er springt dir zu/ also gern
 will er dir/ seinem knecht helfen/ spricht sanctus.
 paulus/ got der ist der getrüw her/ Er lat niemant
 bekort werden, über das, dzer vmag erlyde ad vñ
 winde. vnd ist dir so getrüw/ das er dir gnad vber vñ
 schitt hilff gyt/ die dich sterckt das du mögest wid.
 ston/ aber du bist schuldig/ das du in vmb hilff anruif.
 fest. wen der vjnd für das schloss demes herge
 zühet/ vnd dich mit grüselicher anfechtung will an
 geromen, so bistu schuldig/ das du got vmb hilff bittest.
 Ja ich wond got wo vmb vñ vmb/ ja er ist vmb vñ vñ.
 In allen dinge/ mit macht/ mit gewalt. vnd wißst.
 aber er will dir mit helfen/ du ruffest in dan an.
 Ich hab in vollen lang angeruffet/ Ich empfnd ab
 kein hilff, ruffest du inrecht an/ er wer dir zu hilff
 komen. Du gibst das schloss demes herge dem vjnd/
 vñ/ ob er recht dar für ist gezogen/ Ich hab mich
 vollen lang geweret. Du hast noch got keine botte
 von dir gesant/ das er dir zu hilff kum. als tond
 ettwan die vngetrüwen knecht. die einem heren
 ein schloss sollent behüten vnd wen die vjnd ko
 ment/ vnd noch kum ein mal an das schloss gestirt
 haben/ gestracks so tund sie vñ vñ/ vnd haben
 es dem heren/ noch mit botten. Dzer in zu hilff.

möcht komen sem / also düstu auch / Er d' bynt ein
mal recht an dich gestremit / mit anfechtung / od' nun
ein mal den kibel mit dem vnflut der vnreine ge
denck / dir in dem schloss seines herzen wirffet / ge
stracks bistu an got verzagt. vnd last im dein herz
sz doch mit dem / sund seines heren / got des **A**mechti
gen ist / vnd hast deme heren noch mit eine botten ge
lant. vnd im das vkiint / das er ^{dir} zu hilff möcht sem
komen. Was botten sol ich zu meine heren senden
deuocio oracionis. Den botten eines andechtigen betz
das da gang von herzen / mit starker hoffnung zu di
nem heren. Wolcher botten eines andechtigen
gebett durchtruyt mit grossen gewalt. vnerstrotze
lich alle dem byndt / das sich deren kerner getar wid
Dison **st**alle schnellen botten gesege od' gestrussen /
sund schnell vnhm derlich wird dem bottschaft zu
got demem heren / der dir den on zwißel zu kupt **hilff**
verwendlicher botten machtu mit gehalten. der da
schneller vnd bereiter sey dir hilff von got demem
heren zu bringen. wan das schiff seines herzen
will **g**gön / so die wind an dem schiff stosen vnd
das vndstond zu brechen vnd die wellen des vnge
stumen mers. die tüffelsthe anfechtung. dir dem
herz vmb geben. vnd bedenckent so schrey mit sancto
petro den heren an. vnd sprich. Domine salua nos pmi.
Her kum mir zu hilff. wen ich wil vberben. Ist es
das du also got deme heren anruiffest. vss gange
herzen beharlichen. vnd den botten eines andech
tigen gebett zu im sendest vnd de encker dem' hof

frug in in würffest. **S**o hab das. vff mich/er lat dich
 mit. **E**r kumpt dir zu hilff, vnd wen du in also anru-
 fest vff ganzem herzen. **L**at er dich dan. das er da
 mit zu hilff kumpt/ so ist die schuld dems vberbens sijn.
 vnd mit dem. aber also wenig er lieh **petrum**. **V**n si
 jug die man rufften/ also wenig lat er dich ewiglich/
 dar vmb. wen der vjnd dem heiz vmb geben. vmb
 loyt hat/ mit anfechtung. **D**as du weder vff noch yn laist
 komen/ lüg mitt gib in das schloss vff mit laß in yn/ mit
 vwillig in/ mit vrag an got/ **S**und betracht das got
 dem her ist. vnd das du sein knecht bist/ **E**r ist dein her.
 der dir getruo ist. vnd dich lieb hat, vnd dich ^{mit} will
 laßen vnder ligen. vnd wen du dis also betrachtest
 war vmb woltestu den mit em groß vertrauē zu in
 haben/ dar vmb hoff in in. vnd er wirt dich ewiglich
 behalten. vnd dem mit vgeffen. **D**as ist das neyelm
 dz ich dir gib da mit soltu die ersten yomig/ die gab
 gottes an den stab demer hoffnung schlagen/ das er
 dir mit zerbrech. **B**etracht das got dem her ist vn
 du sein knecht. **D**ar nach zu dem dritten. **B**etracht
 das er barmherzig ist/ gütig mit. vnd tugenhafft
 ist/ wie ich das nennen sol. **N**a also vnussprechlich
 vnd vmentlich. vnd vnergrüntlich barmherzig ist.
 got das er dir vberflüssiglich me geben wil, den
 du von in begereu dörst. **D**er schecher der zu der
 rechten hand xps hmg, vnd in batt vnd sprach her
 gedenc myn indeme vich/ **E**r hett in mit gedörst.
 bitten. das er in ens wege hett hmyngelassen/ **E**r
 hett em benuigen ~~h~~ gehabt/ das in got etwan

Überlang erst in sein reich hett gelassen. Er hatt den
herren hawent dz er an in gedecht. so er kam in sein
reich. Ab xps gab im me dan er batt od hat getorbt
bitten. was sprach xps. Er sprach Ich sag dir für
für noch hüt soltu by mir sein in dem paradys. was
das mit em gros barmhertzikeit. an dem xps. Ja es
werlich. got gab im vff gehufft me. den er begert
bo im. war vmb woltest den mit em gros vtruwe
zui im haben. vnd in in hoffen das er dir wolt barm-
hertzig sein. der dir dem sünd zui vgeben hat. vnd
dir sein gnad in zui giessen. die dich sterckt. dz du
wid ston mögst allem bosens. vnd dich zui behalten
in allem guten. Spricht sant augustinus. got ist so
vnergrüntlich barmhertzig. vnd so vberflüssig
reich in seine gaben. dz er dem sünd bereiter ist zui
vgeben sein sünd. vnd im sein gnad in zui giessen.
in sein sele. den er in dar vmb gebitten mag. ist
das war. war vmb woltestu den mit hoffnung habe
in in. das er dich auch wolt begnaden. seist er mit.
vworffen den schlech. sünd in geben das paradys.
mit hat er vlassen maria magdalena. die so zui
seine füßen lag. vnd bitterlichen went in sünd. Er
hat sie vffgenommen zui besundn gnaden. mit hat
er vschmacht. das chananeisch stroulm. noch las
vdamen sie ebrecherin. mit hat er vschmacht ma-
theu den zöllner. sünd in gemacht zui eine apostole.
noch mit vschmacht zacheu. den offen sünd. vnd pe-
trus dz sein verlockt. noch sant paulus. noch vil and

hat

me onzal den er allen jr sünd vgeben hat/ vnd
 sie begnadet vnd gross heiligen vss in gemacht. sht
 nu got diese grosse sünd er allen genad hat geton. vnd
 bewysen, vnd sich vber sie erbarmt/ war vmb möcht
 den got sich lasen vblorn wden/ od dir dem sünd ver- mit
 geben/ seyt du vilycht mit als gross sünd hast geton
 als diese/ also betrachte/ das got so vnussprechlich
 barmherzig ist/ das er keine sünd me hat vblasen od
 verlorn werden. dem sein sünd leyt sein gewesen. v
 wo im genad begert hat/ vnd in angerufft vmb hilff
 in seine nöten ja er hett in allen gnad geton vn in
 zu hilff komen/ die jr hoffnung zu im hond gehept/
 die soll dir auch ein grosse hoffnung machen zu der
 barmherzigkeit gottes/ die niemant vssgeschöpffe mag/
 ja kein sünd/ v me so gross ward noch nimer wirt/
 begert er gnad vo got/ vnd wyl sein sünd büsse, vnd
 fürbas lassen/ got will sich vber in herbarme vn in
 ewiglichen behalten, wie möcht er sich den lasen v
 lorn wden/ od dir mit bystand ton in dem nöten vn
 vnsechtung/ so er doch ist die ewig weseliche barmherzi-
 keit/ dar vmb vtraw in vo jange hergen, vnd hoff in
 in/ v wirt dich ewiglichen nimer vblasen, sirt dich
 dem herbarmen/ also heb dich an sein barmherzigeit,
 also hastu das dritt negeln/ das ich dir gib da mit
 du die erste zwung/ die got v her ist/ die du solt
 in den stab dem hoffnung schlagen, das er mit erleh
 od dir brech/ also betrachte die erste zwung got
 den heren/ vnd schlah die mit dreyen negeln/ der

Dreyerley betrachtung hert In den stap der hoffnung
Zu dem ersten betracht das got dein schöpffer
ist das er dich gemacht hat/ vnd in dich gossen all
güt vber alle creaturen/ Das du bist sein bestes wck/
vnd zu dem andern das er ist dein her/ vnd du sein knecht/
vnd zu dem dritten das ist barmhertzig vnd dise .i.
zwing soltu oben machen an de stap der hoffnung/
Die ander zwing ist betracht dich selber/ Das
erst betracht od gedent dein gütten werck vnd
tugendt die du ettwan geton hast. **Das and gedent**
was du lydest. Ich sprich/ gedent die ding die du düst/
vnd zu dem andern was man dir tüt/ **Zu dem .i.**
betracht dein eygen gütten wck/ die du alle dem lebtag
geton hast/ Es sey vassen wachen bette/ predig hören/
bychten/ od zu dem heilige sacrament gon/ Es sey mit
demüßen geben vnd demen nechsten verziehen. künig-
lich alles das du güttes hast geton. Es sey andechtig-
lich mess hören. singen vnd lesen. vnd des gelich.
das soltu herfür ziehen vnd das betrachten. wen
dich d' vünd mit verzwiffulug an gottes barmher-
tzigkeit anficht/ vnd dich mit will vö dein hoffnung
bringen/ den ß gedent. Ich ß weißt doch got/ dz du
im gern hast gedient/ vnd genu mir bestes ton. Ich
will ein güt hoffnung zu got haben/ Er wöll mich mit
lassen/ od' mir arme gütten wck die ich vmb semet-
willen hab geton/ mit verwerffen/ od' vstymake vor
seine gottlichen angesicht. Ich will hoffen/ er wöl sie
genediglich vffneme/ vnd sie mir belone/ so er doch eme

kalten tränck wassers / Der vmb semet willen geschickte
 vñ eine armen menschen geben wirt / mit vñ belont wil
 lasen / **Sund** / In grössliche belon / Im ewigen leben / **Ich** so
 wil ich auch ein güet getruwe hon zu seiner barmherz-
 keit / vñ güetikeit / er wöll mir auch gonedig vñ bar-
 herzig sein / In meine güte wöl mit mynet halb / **Sund**
 seinet halb bezalen / vñ belonen / **Sich**stu das machet
 den dem mensche sein hoffnug gros zu got / vñ stark /
 vñ das d' mensch an seinem end d'ester grösser getru-
 wen / vñ hoffnug zu got mag haben / vñ den d'est
 froilicher sturbt / vñ spricht got si gelobt / **Ich** hab mit
 seiner hilff vil güet geton in meinen tage / vñ seit er
 mir mit sein gnad bis her geholffen hat / vñ mich
 mit lasen vorder bey / **Welch** im getruwen er helfft mir
 fürbas zu / In sein rüch / also mag ein sterbend' mensch
 sich wol behelffen / vñ mit seine güten wöcken sich fro-
 wen / das im sein hertz vff geton werd mit hoffnug
 vñ sich selb also trösten / **Dz** er an gottes barmherzi-
 keit mit verzagt / mit sol er vff den güten wöcken be-
 ston / das in got vmb sein güten wöl willen müß
 selig machen / men. Er sol allein vff got beston / vñ
 seine güte wöl nun zu einer hilff nemen / das er d'est
 bas in güet hoffnug ston mög / **Sich**hestu nun den nagel
 der güten wöl / zoh her für der künig **Ezechias** / vñ
 schlug den an den stab sein hoffnug zu got / do er wolt
 sterben / da bat er den herren / vñ sprach **memento dne**
her bis in gedech / wie ich vor dir gewandelt hab /
 vff d'iser erden / mallen meine leben / meine emuel

tigen gerechten herge **und** in vil guten werken **her**
des bis yngedenck vor demem tron **und** herbar
dich vber mich **hor** was spricht **dauid**. Sacrificate
sacrificiu iusticie et sperate in dno / offernt dem
heren das offer d' gerechtikeit **und** hoffent in de
heren / als ob er sprach / tondt zu dem ersten gute
werk / das semt gerechte werck / die da nach der
schnur der gebotte ~~des~~ gotz gemessen semt / wölche
schnur der gebott gotz / got selber geben **in** vffge
streckt hat / noch wölcher schnur / wir würcken sol
len / **und** messen alle vnser werck / das heisent den
gerechte werck / **aber** wen semt vnser werck mit gut
wen du würdest vfferthalb diser schnur / das ist
wen du tust / sündliche werck / woltest du den got
vff offern **und** da mit hoffnüg zu got haben / das
werent werck d' vngerechtikeit / **em** freuel vngerecht
böß offer **und** d' hoffnüg / wer mit rechte hoff
nüg / sind **em** vmaligte **und** **em** vmeserheit / vor
disem offer **und** hoffnüg hab dich. **es** ist böß **in**
dar zu wider got / **es** sol dir nüt. Sacrificate
offer dem heren / das offer der gerechtikeit
das ist tondt gute gerechte werck / halten die gebott
gottes **und** vff offernt den die selben de heren
die selben tragent den dem heren vff **und** be
uelhen sie **in** **und** den so hoffent **in** **in** war vmb
woltestu angot vrayen / oder mit **in** **in** hoffen / das
er dir mit wolt geben / die ewig selikeit ~~wölcher~~
sijt du hast hind / das pfand der ewigen selikeit /

wölches pfand. Das pfand d'güten wck/ das got
 dir geben hat, vnd hmd dich geleit, vnd vsetz hat/
 vnd dir die wider ablösen wil/ mit dem schatz d'
 ewige selikeit/ die er dir dar vmb geben will/
 nun merck wen du vil güte wck wirckest/ es sey wo
 mit es wölle. vnd got fröwdenrychlichen vnd gn
 dieneft/ so düstu eben/ ~~als eben~~ als emer/ der vil
 güter alter ~~pfennig~~ hmd sich leyt/ do emen docka-
 ben/ da den dis. den genes. vnd mer med hmd
 sich sparet/ vnd pfand vff nimpt, vnd gibt sie me-
 mant/ er löst sie den, vnd geb im dar vmb das er im
 geluben hat, vnd alle die wyl er die pfand hmd
 im weist/ so hat er hoffnug er vderb. mit/ also tüt
 ein sollicher monsch/ der do vil güte selig wck tüt/
 Er lat es alles hmd sich zu rucken/ das er sie mit sehe
 durch ~~hoffart~~ hoffart/ vnd sie mer meder durch
 demüt vberg, vnd zu rucken stoß/ syhestu das allz.
 sent pfand der ewige selikeit. Dar vmb leg dir
 vil güter wck hmd dich/ mit demüt hauffen vol-
~~mit spars~~ mit spars ^{sich} dien got von gangen hege,
 dapfferlich/ vnd fröwlich/ vnd bis got sicher got laßt
 mit die pfand ston/ er löset dir die pfand. Wen
 du wo mit/ wen du bist/ vnd demen legsten notten/
 vnd hmd ziehest/ zu dem tod. vnd stirbst. den kumpt dir
 got. vnd nimpt dich vnd die pfand mit einander.
 vnd fürt dich mit. Im newig selikeit/ vnd da
 löset er dir die pfand ~~ewigen selikeit~~ dem güten
 werck ewiglich ab/ mit im selber/ vnd gibt dir die

gütes

ewig seligkeit / die er selber ist zu lon / aber wen du böse
pfand hmd dich leist / mit vil sünden vnd die mit bych-
test / vnd in er meder verbirgest vnd hinder dich
drichest / wie ein kagren vnflat verbirgt / vnd also
in vngedichte tod sünde / die du wissentlich vstingest
an deine erd sünde wirst / die selben pfand löset got
mit sie sent mit sem / Er hat die sem mit vpfent / aber
d böß geist kumpt vnd löset dise pfand / wen sie sent
sem / Er hat die sie geben vnd gibt dir dar vmb die
hell / dar vmb sag den wüst heruss / bycht dem sünd
lut vnd gag vnd ton gute werck / vnd den hab große
hoffnung zu got / erlat dich mit sprucht sanctus bern-
hardus . wen d mensch hat die plüwt / war vmb wolt
er mit enpfahen die frucht / Ein ackerman od rebma
od gertner / wen die sehet sz das korn od die rebe
od die böim gute schöne vnd spate plüwt geben / so hof-
fent sie vil frucht / wen aber sie sehent die früwen .
plüt vnd bollen herfür stechen / so d wint noch mit gar
hm weg ist / so hoffent sie mit vil od gute frucht zu er-
langen / also rest bernhardus . wer do hat die spate
plüwt d güten wck / die do komet in dem sumer d göt-
tlichen gnad vnd liebe / so d wint der hochfart hm
weg ist / wen wölche wck die du in hoffart diest die
sollent mit / du bedarfft mit frucht d belonug vo got
warten sem / die hochfart verderbt vnd erfriert .
sie / aber wen du hast plüwt d güten wck / die du diest
in demüt vnd in göttlicher lieb / war vmb woltestu mit
hoffnung haben zu d frucht d ewige seligkeit / die zu
erlangen / sie müstu haben die plüwt gut wck /

vnd dort in dem h̄m̄el wurstu messen die frucht den
 ḡuten w̄ck. Das ist die ewig seligkeit. Die wort der got
 z̄u lon geben ewiglich z̄u messen, v̄n für das spricht ber
 hardus, wer da mit got den weg des r̄yche, der kumpt
 mit in das r̄yche, wer da ober ist in dem weg der do leitet
 z̄u dem r̄yche, wie wolt der mit hoffn̄ug haben das.
 erkem in das r̄yche, vnd das erlangt/ ojerck wen du bist ^{mit}
 vff dem weg der ḡuten werck, welche ḡute w̄ck, der
 weg sent z̄u dem r̄yche gottes/ wie machtu den hoffe
 das r̄yche z̄u erlangen, so du mit vff dem weg bist
 od̄ wie machtu fr̄wlich sprechen. vatter vnser z̄u
 k̄im vns dem r̄yche, so du das r̄yche mit wolt s̄uchen
 got hat zw̄ye r̄yche, Ems ist in vns, das ander ist ob vns,
 vnser r̄yche. Das ist em weg z̄u dem ob̄ern r̄yche, do got
 selber wonet. welches ist d̄ weg, den du ḡon müst
 in dem r̄yche. vnd durch dem r̄yche k̄omen in das r̄yche
 gottes, der em weg den du müst ḡon. ist haltung gotts
 gebott, vnd also ḡon in dem r̄yche. Das dem vn̄ußt re
 gier das r̄yche demer sel, vnd das r̄yche dem k̄imig, ^{dein sel}
 demer vn̄ußt. In allen d̄ingen gehorsam seij/ vnd sen
 gebott volbring/ was heisset dem vn̄ußt/ die vn̄ußt
 ḡet für vnd spricht in demer conscieng, du solt mit
 hoffertig/ mit ḡutig/ mit zornig/ mit heilig nidig/ mit
 treg/ mit freßig/ mit vn̄k̄isth/ noch vn̄gerecht. - sem/
 D̄ise d̄ing/ w̄isset dich dem vn̄ußt/ z̄u lasen durch got/
 durch d̄ liecht des heilige gelaubens/ w̄z geb̄it die
 dem vn̄ußt me/ sie spricht du solt halten die ge
 botte gottes/ das böse z̄u lasen vnd dich in tugen
 den z̄u v̄ben/ ḡute werck volbringen/ By hestu wen

Dem Vnufft also indie regiert vnd vnderworfen ist
Dem obersten künig got dem heren / Den bistu das
rych gottes vnd hast das rych gottes in dir / also xps
sprach das rych gottes ist in mich. Wen du also dz
rych gottes in dir besigest / vnd de willen gottes vol
bringst / den sprichstu warlich. Das wort / vatter
vnsere der du bist in den himeln / geheiligt werd dem
nam / in vns / zu kum vns dem rych / zu wolche rych
du vns geben hast / den weg / Das ist das rych das
du in vns hast / wer do hat dz rych gottes in im selbst
dz do ist d' weg zu dem obern rych der himel / wie
wolt d' mit em hoffnung / vnd getruwen haben zu ih-
nem vatter got dem heren / Das er im mit auch geben
wolt zu kumen in sein rechtes rych d' himel. Na on-
zwyffel / du solt em gute hoffnung haben zu got / sit
du bist vff dem weg seiner ~~vnt~~ ~~und~~ ~~seiner~~ gebott /
vnd guten wdt / das er auch dir wolle geben / vnd
zu erlange mit im zu besige sein ewigs rych / also
soltu betrachten deme gute werck / Den gab in dir
vff em gute hoffnung zu got dem heren / zu de andh
betracht / was man dir diit / angst not. vnd wider-
wertigkeit. Ich gang vff den markt etwas zu
kauffen / ist em ding veil vnd hab ich gelt / so wirt es
mir / ist es aber mit veil / hab ich den schon gelt so
wirt es mir mit / ist es aber veil vnd hab kein gelt
so wirt es mir aber mit / aber soll es mir vden so
muß es veil sein / vn muß ich bar gelt hon / so wirt
es mir / merck setz augustinus / dz himelrych ist
veil vnd du hast dz par gelt. War vmb will mir

¹¹
spricht

got Das h̄m̄elr̄ych geben / v̄nd wo mit mag ich es in ab
 kauffen . Er will dir es geben v̄mb bar gelt / v̄n̄ mit
 v̄gebens / v̄mb was gelt / v̄mb dz ḡut n̄ottur̄ff̄tig gelt /
 demer widerwert̄keit / die du lydest v̄mb gottes wil
 len / v̄mb dis gelt lyden schmach̄eit widerwert̄keit / wil
 die **got** sein h̄m̄elr̄ych geben z̄u kauffen . **S̄yt** n̄u gott
 dz h̄m̄elr̄ych vil hat / v̄nd du deine seckel vol . ja
 getr̄ickt v̄nd gehuffet / vol ḡutes gelt̄es hast d̄ wid
 wert̄keit / v̄nd lydens . **Es** war v̄mb woltestu den mit
 em ḡute grose hoffn̄ug haben z̄u got / das er dir sein
 h̄m̄elr̄ych gern geben w̄lt / z̄u kauffen v̄mb dem bar
 gelt das ist dem lyden das du lydest v̄mb semet wil
 len / **S̄ih**estu wen du betrachtest was man dir d̄it / ly
 den v̄nd schmach̄eit / v̄nd got sein ~~lyden~~ r̄ych v̄mb lyde
 geben wil . v̄nd du des so vil v̄nd gen̄ug b̄y dir hast /
 das machet d̄ mens̄ch em grose hoffn̄ug z̄u got mag
 haben / das er in in seine r̄ych ewiglich behalte wil .
 nun sprichestu / du bist z̄u spat k̄omen / ich mag das ne
 gelin meiner ḡuter werck mit wol / in die hoffn̄ug in
 geschlahen / du hast dich v̄sumt mir s̄ellichs z̄u saye .
ich hab vil ḡuter w̄ck deren halb ich m̄og hoffn̄ug
 habe z̄u got / dar ~~z̄u~~ ~~ich~~ z̄u bin ich krank v̄nd alt /
 worden / ich mag mine v̄asten / noch betten wachen oder
 ander ḡute werck gedon / es ist v̄ss getragen mit mir /
 ler mich anders / damit ich mich behelffen m̄og / ich
 kan n̄it mit den negelin ḡuter werck . / **mach**tu mit
 me ḡutes tonso / ton nuwent dis / lern wol lyde / hab
 gedult / v̄mb gottes willen / mit bis grim̄ ḡeyde den
 andern / **Lieber** hergot der alt p̄foget mich / er t̄ut

83

mit

^{we}
mir Das selb l^{ys} vmb gottes willen / l^{ys} dich vnd
den alter / vnd v^{er} sich gütiglichen / was man dir
düt / wen ein meist^{er} alt wirt / so wirt es mülichen
¹ tüt / so im schon memant mit / l^{ug} wer hat der^e geto /
dz sie mich überuert / wer solt jr haben geton d^e
alter / der düt jr / d^e pfeget sie / Das sollent die jüge
gedencken / wen etwen ein alt meist^{er} sie überuert
vnd vnüberlichen vss buget / etwen onschult /
so gedenc^e er / d^e alter tüt es / vnd l^{yt} in jr zii nage
vnd zii pfegen vnd machet sie also wunderlich / es
ist oben vmb den alter / als vmb ein tag / die ein
vnd dem arm hat / vnd sie hⁱⁿde on dem wedel
pfeget / ligent ~~in~~ kolen vor der kagen / sie byset dar
in / büt man ir einen stem / sie byset auch dar in / büt
test ir dem hand / sie byset dir dar in / vnd wen du
sprechest / was hab ich der kage geton / dz sie mich
byset . w^o solt jr geton haben / ich ton ir . ich pfeg
sie hⁱⁿde on dem wedel / dz du es mit s^{ich}est / vnd wen
eins etwen eine alten man h^{ett} / der da siget zii
grünen / sich was hab ich d^e grünen geton / dz er
also grünet / was ich ton das geuel^t im mit / wer
düt im nuwent / war vmb hastu ingenomen / der
alt düt im / bistu alt oder krank vnd kanst mit me
güt geton / so bis gedultig / mit schlah ich vss / dz du
wed^e ach noch we solt sehen / x^ps lachet mit / do
man in andas kruz negelt / Er rymst sich eben als
vast dar ab / als ein and^e meist^{er} / also . wen ein meist^{er}
von krankheit vnlydlich ist / so gedenc^e er düt es
mit / aber sein krankheit düt es / . Aber wen er

anuaken wolt got zü lesten vnd zü schelten vnd
 dem nechsten böflichen reden vntertheile od flüchen
 das sol man weder siechen noch gesunden gestatten /
 sind weren wen die ist vngedult die do sind ist
 aber das ems em wenig mülich ist das las hm got
 vnd gedenc dalt od die krankheit die in im ist die
 düt es also soltu mit allem deme gute werck bedeck
 en / sind auch was man dir thiw vnd das selbig off
 opffern wen die tugent werden bewert in lyde als
 dz golt in dem firm offen merck was sanctus paulus
 spricht / Als widwertikeit gebürt gedult / gedult ge
 burt vsüchug / vsüchug geburt hoffnuff zü got / wa
 dich widwertikeit anstosset die macht dich gedultig /
 wie kündestu gedult lernen / od behalten on wider
 vertikeit / so dir memant nit düt dar umb macht
 dich lyden gedultig / dz du gedult lernest vn die
 gebiret von jr vsüchug wen du bist vsücht durch
 lyden in gedult / den weistu wie vnd was du bist
 vnd so du den vsücht bist vnd weist was du vmb gotz
 willen gelassen vnd geton moigest den gebiret vsüch
 ung hoffnug / got wöll dich mit lassen / seyt du vmb sonet
 willen lydest / also hastu die and zwung / betracht dich
 sell zü dem ersten / gedenc was düt ist / das semt
 deme gute wck / vnd zü dem and / was man dir thiw /
 dz ist was du lydest / vmb gottes willen / die ich dir gib
 so mit du die zwü zwungen / dz bistu selber on de stap
 dem hoffnug solt schlagen / das er dir mit zerbrech nit
 staret vnd ganz belyb / vnd dise zwung soltu mitteln
 an den stab by den henden machen / vnd dich dar anhebe /
Die dritt zwung ist / vnd die sol vnde an dem.

stab sein, und ist betrachtung / die hilff d' lieben heil-
gen / die so sent meiwiger seligkeit das sie ewiglich
got für uns bitten / So sie bitten für uns / wer wolt den
verzwiffelen / das sie mit möchten gegen got uns zu
hilff komen / und uns gnad und barmherzigkeit und
hoffnung in unser anfechtung zu erwerben / so sie doch
sent unser geschwisterig / unser plüt / und fleisch. die
uns lieb hond. und unser ellend und notturfft bekene /
Ja got ist doch selber unser brüder / nach sein' mecht
sprichet bernhardus / wen ich betracht und anseh
mynen heren ihm xpm / das er mein her' und myn
schöpffer ist / und darzu auch myn brüder, und vater
und ich betracht / das sein gebem vo meine geborn ist
und sein fleisch von meine fleisch / und das er mich
mit seinem plüt erlöset hat / von dem ewige tod / wie
möcht ich den vzwiffeln / od mit hoffnung zu im habe /
Ja auch mag ich ¹¹ ~~ich~~ kon' zwiffelhaftig an im mache /
und glaub mit / noch will nimmer glauben / das er
mich ^{wöll} vwerffen / vor seine gottlichen anplick / od mich
verlassen / oder von im gescheiden. / Dar umb will
ich im hoffen / wer wolt vzwiffeln an seiner bar-
herzigkeit / so wir so güb gotruw fürsprechen habe /
anden lieben heiligen / die so gern für uns bitten. wie
so wir sie anruffen / und von ihilff begern, das sie
unser wöllent gedencken / des herfrowent sie sich. Es
ist in ein große tre vor gott / das sie uns so wol gnad
erbernd und hilff mögent herwerbent, und sie gottz
so gewaltig sent / das er diit was sie wöllent / od von
im betterent, und das er sie so gern ~~vor~~ für uns erhört

11
ding

Wen wir sie nun anrufen / wie möchten sie uns das
 versagen / so sie doch als wol menschen seint gewesen
 als wir / ja und auch vil sündler / vnder men tze
 sey seint / vn nu von grosser erbarmung gottes zu grosse
 heilige seint worden / dar umb v'schmahent sie uns
 mit / sünd sie erhoerent vnß gern / den wir sie mochtet
 gebitten / und wen sie uns sehen in nöthen und anfech-
 tung / das ist men leid / und komen uns gar gern zu hilf /
 dar nach betracht wie die lieben heiligen engel
 vnser hüten und dienen / und uns beschirmen tag
 und tag / nimmer vo uns gewichen / wen nu got sieht
 das uns die anfechtung wöllent zu schwer sem / so
 gebüet er seine engel / uns zu behüten vor schade
 und uns zu stercken in dem stryt / das wir mit vnder-
 ligen / als dauid / und person gottes redt / und spricht
 im angelis sius mandauit dote / Wen got hat gebotte
 seine engel vo dir / das sie dich behüten in allen dyne
 wegen / siehestu wie dich got so lieb hat / das er seine
 engel vnß zu behüten gebüet zu beschirmen / ja wol-
 chen stercken beschirmer wir hond das sie vo keinem
 vnserm vntd erschreckent / noch vberwunden wden
Wen sie seint vnüberwintlich / niemant mag sie ersch-
 recken / wen sie seint vnbetriigelich / sie wissen die
 schalckheit all vnser vjnd / dar umb wissen sie uns zu
 behüten / und tond das mit grossem fleiß / und mit
~~grossem fleiß und grossen trüwen~~ / das sie uns gern
 trügen in ire henden / vff / das wir vnser fuß der se-
 len mit vlegten / an dem struch stem d' v'z wiffung

Vff das wir mit vielen **Inde**. ewigen bal/Sunder zu
nien komen in den hmel vnd da mit **in** got messe.
vnd dis ist ein negeln/ Die lieben engel/von dem du
hoffnung solt schöpffen/vnd dem stab/da mit bestlake/
dar nach betrachte die lieben heiligen in sunderheit in
gedenck wie sie tag/vnd nacht/got für vns bitten/so wir
sie anruffen/vnd die jr lieb mit ablonc gegen vns/so sie
doch gebetten hond für jr durchacht/Die sie jemerliche
marterten/vnd erdöcte/als wir lesent von sant steffen
vnd vil andr heiligen/Das sol eme menschen auch ein
grosse hoffnung bringe. wen so vil sie me enbrent in
taglich erzündt werden vñ dem fürw D göttlich lieb
zū got/vnd zū jrem nechsten/vnd ije me sie hmelischer
fröwd sich hermeten/ije me sie in kristlicher lieb gegen
vns geneigt sent/vnd bystand vnd hilf gegen got
vns erzögen/vnd got für vns erwilich bitten. vff das
wir schier zū in ewig selikeit komen/vnd vns mit
in fröwent/vnd got mit in lobent/vnd ewiglich messent/
wen wir das betrachtent/so get in vns vff/hoffnung
zū got/Als sol em meistly die lieben heiligen vnd got
vor ab/vnd dar nach die lieben engel/mit grossen heig-
lichen truwen flys/vnd ernst an ruffen in allen seine
engsten nöthen/vnd anfechtungen in leben vnd sterben.
so wirt ^{er} ewiglich nimmer mer verlassen/sund grossen
trost vnd hilf erlangen/Die ist die last/vnd die in-
derst zwang an dem stab demer hoffnung/Das sent all
heiligen vnd engel/vff dieser zwangen sticht herfür
vber die zwang vff/die steff od stachel. Ach mein maia

Die müter gottes / mit diser stachel & mit & gnade
 vnd & mit barmherzigkeit / soltu bruchen vnd für dich
 stellen / vnd sie gennß & anpflisende gedent. Dese
 stachel maria stell für dich gegen dem trachen / so &
 vündt gegen lauffet züruheln vnd zubrumen / als ein
 löwe vnd das mul gegen dir vff düt / so du wonest er
 wöll dich als lebendig vßschlenden / so ruff sie an fluch
 zu ir / hoff in ir müterlich erbarmd / dz sie dir zu hilf
 kum / vnd dich in dem nöten mit lass / und dir ir püchfro:
 lich müterlich hend biet / dich zu ir zu ziehen / vnd dich
 zu bestürmen vnd ir emiges kind ihm xpm trülich
 für dich bitt / wan kein sund ward me so gros / Dese
 stachel maria anrufft / den sie ye verlassen od mit erhört
 in dem nöten / sie sy in zu hilf kumen / vnd hab in vo
 got ir en lieben kind gnad vnd barmherzigkeit herwor
 ben / Des hond wir en vngesalta zal vo exempel
 die ich dir in vier yanger tag mit vßpredige möcht /
 vnn herfür Euolum der sich gang dem vünd mit
 lyb vnd sel hett ergeben / vnd das vßschriben / vnd de
 brieff dem bösen geist geben / vnd was an got gar nach
 verzagt / wer halff in wid zu gnade / vnd das in sy
 eigenschrift wider wart / Das sett maria die müter
 gottes / ober all engel vnd heiligen / als ein spiz stachel
 als die mit & kristenlichen kirche von ir stigt / sie
 ist forchtam / sie ist geordnet / als ein spiz eines wolge
 ordenten höres / od volkes das do bereit ist zu einem strijt
 em söllich gespiget vnd geordnet volck ist grüselich
 zu sehen / mit anders ist maria / wan als ein spiz eines
 höres / wen all heiligen / vnd engel in richtent vñ

ynspigent sich in disen spiz maria. Sie ist der gipffel
emes berges. Die spiz emes hoeres vnd d' teler alte
filie **al** vil töcht das sint heilig selen hond gesam.
melt stes dertugent vnd güten werck. **aber** du hast
sie all vbergangen in gnaden vnd in tugenden in he-
lkeit vnd in dien vnd meren. **dar** umb exaltata es
sta dei gemtrey. **har** höhet bistu heilige gottes - ge-
berin über all chor der engel zu dem hohen rich. **dar**
umb ist sie wol d' spiz. **wer** dir d' veynd als ein sch-
lang in dem berg wil kriechen mit sthemlichen gedede,
so stich in mit der stachel maria vnd zerknüst in
sime kopff. **also** got zu eua sprach. **du** wirst zirknü-
sthen sine kopff. **lüt** das du nit zu lang bestest. **das**
du erst den schlangen wilt stechen. **so** er wol halber in
das berg ist krochen. **vnd** du wilt dich den erst were.
so ist es vskupt. **vnd** gehabest dich den vbel. **vnd** got wens
vnd all sein heiligen haben sich vblasen. **vnd** ich hab got
müter angeruffet vnd ist mir nit zu hilf komen. **das**
ist dem schuld sprichet naason jr söllent. **den** ein we-
nig widerston. **so** werden lychtiglich vberwintet. **die**
ist vorchtam erstrockenlichen vnd vnüberwintlich.
durchtruglich allen jren veynden. **als** ein spiz am
wolgeordneten sehar d' ruter schafft. **das** so sich bereit
od' gestelt hat zu eme strit. **wen** man eme rechte strit
will haben. **so** ordet man in vnd machet eme spiz borne
den. **zu** dem ersten. **stelt** man nurwen emen wolgewa-
peten man allem. **dar** nach zwen neben ein ander. **dar**
nach drey. **neben** emand. **dar** ^{nach} vier. **dar** nach fünff. **vnd**

hündt

ye hunderbas/ye me/und me/neben om ander/das ir
 zu legt/od tufent werden/und neben emad kument
 dz heisset den un geordnet volck/das also mit emen
 spig geordnet ist/und ein sollich volck ist grüßlich zu
 sehen/und sie durch tringent den all ir vünd. also
 heisset/und nomet die heilig kristlich kirch maria die
 mütt gottz. Ein spig eines also wolgeordnete hoeres od
 volckes/ die durch tringt all ir vünd/ dar umb heisset
 sie ein spig merck mit anders ist sie wen ein spig -
 all heilige dar zu all engel/ sie sent alle dz volck un:
 bberwintlich/wan sie hond bberwunde all ir vünd/
 wo mit/ mit dem spig maria/wen wie sich das gang
 hoire ynrichtet/und ynspiget/ inden spig da vornen -
 also ynrichtet und ynspiget sich alle heilige ^{von} engel
 inden spig maria. die do ist die emig nach got d' heili
 gen trualtkeit. durch die alle heiligen und engel
 geregert werde und geordnet/wen wie indestryt
 ye die krengsten/und die demsten zu hmdst sent/
 und by dem spig die stercksten/also sent ye die dem
 sten heiligen mit irem dem vdiensst zu mderst in de
 hmdel/und ye höher hmdst/ zu dem spig maria sent.
 die grösten heiligen geordnet/das sich sie allrichte
 in die mütt gottes mutter/ die da ist über sie all/ Ein
 spig an emem durn ist/das höchst also ist maria b
 all heiligen und engel die sterckst/ die ist der gipffel
 eines bergs/und der tols eines boms/wan sie bberget
 all hmdelisch burger an tugenden/und gnaden/und
 an wordikeit/und an allem güten/also man singt
 vo jr/multe filie/vil döchtern hond zu same ge
 samelt/vil schetz/das sent vil tugend/güte wck/

vnd vdiem / **aber** du allem hast sie all vbergangen
in gnaden vnd tugenden / in heiligkeit / in vdiem / in meren /
in wundenheit / vnd in sunden belonung / vnd herhochung dar
vmb exaltata es / erhöhst bist du heilige gottes gebe
vorn / vber chor der engel / zu dem höchsten reich gottes
bestetigt / **dar** vmb ist sie die rechte stachel, die du
solt haben an dem stab deiner hoffnung / **indie** du sind
die hoffnung dein hoffnung solt haben, vnd dem zu:
flucht m allem demē liden, vnd anfechtung sie an rü
ffen / vnd dich mit dieser vberwirdige spigege stach
eln behelffen / **vff** deiner bilgerfart, vnd sie an de
stab deiner hoffnung hert im stossen **judas** erterich.
deines herzen / vnd wen dir der vnd ^{als} ein vgifte
schlang / will indem herg kriechen / vnd dir dem sel
döden / mit bössen gedanken / so nim diese stachel
maria an den stab deiner hoffnung / vnd stoss in mit
maria / vnd zerbrüsch in seinen kopff / **also** got sprach
zu eua / du wirst zerbrüsch in seine kopff. **lüg** aber das
du mit lang bestest / **et** du dich wevest mit diesem stach
el / **so** vnd dir indem herg mit dem töttliche gifft
seiner anfechtung / mit dem kopff / vnd sust wol halb
dir in dem herg gekrochen ist / vnd du hast in lang ge
stattet / vnd zu gehorcht / vnd wilt dich den erst were /
den ist es verstaumpet / vnd die schuld ist dem, vnd ge
hebt dich den vbel, vnd meinst ganz blasse sein.
bestest du aber an dem anfang dich geweret / mit de
stachel der mütter gottes maria / vnd die schnell.
mit allen heiligen vnd engeln angeruffet / mit ganz
hoffnung / sie wer dir zu hilff komen / **das** du mit ver
zweifelt wevest / **dar** vmb an dem anfang dein

anfechtung/so wer dich sem/ mit dem bestlagen.
 stab/ demer hoffnung zu got/ vnd ruff an maria/
 Dyr sie dir zu hilff kun/ wen es ist kun als ein gut
 stark argnuj vnd hilff/ als do ems am anfang wid
 stett den sünde/ wan also sprichet/ Ein ler/ an de
 anfang wid stand/ so werden ir vberwinde all
 ir bynd/ Ich sag dir/ wen dich etwas anficht/
 vnd es dir leid ist/ so schatt es dir mit/ ja ich sprach so
 lang es dir leid ist/ ein pynigut vnd dir widerze
 yt/ vnd auch von herten leid ist/ das es dich anficht
 vnd dyne frien willen. vnd dir me em vntwill
 vnd em kriug ist/ den em lust/ od begird/ vnd du gar
 kem gang gevallen dar in hast/ so vercht dich der
 böß ~~du bist~~ bynd an/ mit was anfechtung er
 wöll/ Es syent gedentken oder was anfechtung. wie
 böß sie wollen/ noch so vnrem/ als sie mögen/ sie schadet
 dir mit/ ja sie semt dir me em merug - demes v
 diens/ vnd em gröserug demes lons/ inde himel/
 den sie dir semt em vstuldug/ vnd du darfft es.
 mit ymer meder bychten/ so es echt an demer wil
 len/ in dir ist/ vnd du es dem bychtvatt emest geseyst/
 so ist es genüg/ als hastu/ wie du den stab demer
 kristelichen hoffnung beschlagen solt/ mit disen drie
 zwungen/ vnd mit d' stacheln/ das er dir nimmer mög
 von demer anfechtung/ sie kun wo her/ von wo wem
 sie wolle/ mög zerbrechen/ od gespalten/ vnd wie
 du dich mit der stacheln maria/ solt erwere/ aller
 demer bynd/ vnd sie da mit von dir v' sagen/ das
 hab ich dich gelert/

tüfser / oder ander orden / der vünd setz men das stel
 im dar / vnd schabet es men / wöllent sie si mögent
 es nemen od' lasen ston. **Der viij stab** ist ein kriste
 licher stab / aber den stellet der vünd niemant dar /
 Er stilet in wol / wa er in w den mag / also an disen stab
 habent uich / Das ist ir söllent haben / Ein kristeliche hoff
 nung zü got / mit vil guten wercken. lügent aber das
 uich der vünd disen guten nügen vnd notturftigen
 stab mit stel / vnd uich die andern sess bösen stab constat
 ein kristelichen hoffnung dar stöll. lügent vn mit sege
 ir hoffnung vff die welt / noch vff lang leben / noch
 ploss vff gottes barmherzikeit / dar vff zü sünde noch
 mit vff irn fryen willen / noch vff irn geistlich andacht
 vnd gute wck / od' irn v dien / sund stont in v vorch gottz
 in allen dingen hüten uich / mit hoffent vff irn gemüstes
 leben halber / gut vnd halber böss / mit glosierent die
 regel / haltent sie gestrackt / als sie für gibt zü leben /
 dienerent got gang beharlichen / on ablasen vnd haltet
 uich allem an den rechten bilger stab / Das ist haben aller
 ir hoffnung / die da kumpt vff ganze gelaube vnd göt
 licher vnd kristelicher lieb / mit tugenden vnd guten
 wcken / die müstu haben mit demer guten hoffnung /
 vnd stüre uich allem mit kristelicher hoffnung vff
 got / vnd hüten uich vor den andern hoffnützen / vn also
 mögent ir den beharen in dem weg gottes / bis an dz
 end / dz vlyh mir vnd uich / got vatter Sun vn heilig
 geist **am**. Die viij predig / vnd die zehend
 eugensthaft des wysen bilgerens ist dz er
 müß haben zwen hendt stück die wdent vns
obediit by de applas.

Non habemus hic manente ciuitate Sed futura
inquerimus Capitulo 1^o Sprichet Paulus

Her hond gehoirt nün stück vnd eigenschaft die
Em bilgerem sol hon vff dem weg sem bilger-
schaft das ist die wyl er wandeln ist vff der strassen
die jantals vnd komen wil in sem rechte heymüt in
vatterland der ewige selikeit vnd das erlangte
nun zu dem zehenden. Szeme bilgerem me not ist
zu haben vff seiner wallfart das ist er müß haben
zwen hentstüch was semt nün dise hentstüch sie
semt mit ande den applas den du haben solt. Se du dich
scheidest von hmen. Se du stirbst sprichstu was gelych-
nus habent die hendstüch mit de applas. Ich vnd. v.
gelychnus der handstüch vnd des applas mit emant
sz ist man machet die hentstüch vff den stücklin
pleglin vnd spickeln die so semt über pliben vo se tüch
od led. Sie vndent gemacht vo dem über blibe spicke-
lin des tüch. so die über plyben. bij dem schmid so spicht
er ems das ist eben recht zu zweyen hentstüchen.
also tundt gewonlich. die alten erbern lüt die da mit
vil kramangens machent das sie vöhe. hessen hentstüch
habent nem. aber men semt gut. solche hendstüch
genüig die men warm geben also zu gelych wiß wirt
gemacht der applas vff den stücklin vnd spickeln
vnd led. das ist vff dem vdiens ihu xpi vnd seiner
lieben heiligen. dar vff wirt gemacht der applas
vff den über pliben stücklin. hies v diens. sz sie mit
bedürffent haben ab zu legen vnd zu bezalen d' pen
indem segfur. in das sie überig geton haben. me.

Dan men not ist gewesen zii erlangen ewig seligkeit.
 Das selb als sament semt stückeln/ vss denen man den
 machet den applas/ merck was die lieben heiligen die
 legt semt merwiger seligkeit hond lasen vbebliben. Dz
 ist das sie me geton haben mit vassen/ mit betten/ mit
 wachen vnd aller heritikeit/ Den men notturfftig woz
 zii erlangen ewige seligkeit/ Das selb gut alles samet
 hat vns got d' her giint vnd geordnet/ Des teilhaffig
 zii wden/ ob wir selber wöllent. vnd hat dize spicke
 lm vnd stückeln/ der vbrige vdiensken sem vn sem
 liebe heiligen zii sament gelesen/ In einen korb. vnd
 hat den eine andi beuolhen an seiner statt/ Das ist d'
 babst das der selb oberst/ babst vnd statthalt. got
 des heren mag griffen In den korb vnd In de sack
 des vdiens ihu xpi vnd aller seiner heiligen vnd
 vss den selben vberplybende spickeln Ines heilig
 lebens/ vn vdiens vnser armen bilgerem/ Dar vss
 hentstuch zii machen. Dz ist das er vns mitteilkt
 dz vdiene aller heilige/ wen wir arm semt/ vnd
 vnss mit vnserm vdiene kein hentstuch haben/ so
 griff er In den korb/ das ist In den schaz/ so die liebe
 heiligen gesammelt haben/ vnd In die gemem der
 samlung aller guten cruytlobigen menschen/ das
 da ist die kristelich kirch zii sament geleit haben.
 die vns mit zii teilen/ merck sant iohes baptista
 d' so heilig was/ vnd so lauter/ dzer me kein todtsu
 hat geton vnd geheiligt ward In müter liyb/ Er er
 geborn wart/ vo dem der her ihc selb sprach mit

...tata Sed
 ...m Spracher
 ...eigef
 ...weg
 ...off
 ...recht
 ...erlangt
 ...bilgerem
 ...ist er
 ...dise
 ...haben
 ...sprache
 ...applas
 ...des
 ...vss
 ...vber
 ...den
 ...eyen
 ...erbon
 ...die
 ...liche
 ...zu
 ...m
 ...die
 ...macht
 ...den
 ...zu

natos mitieru re sich wie d' so ein streng leben ge
für hat / und wüste / und eynot / und sem claid w
em kemeltier hut / und sem spijs heru sthrecken .
und syn wonuht / die herte eynet d' wüste . Diser
bedarfft d' herten bijs mit / die er übet wen er me
kem tod sünd gedet / und denocht so herteylich lebt
Dz der her selber sprach / Er ist kumen und hat gelebt
er hat wed' getruncken / noch geessen / mit dz er gang
nichts geessen / noch getruncken hab / nem / aber vo si
nos strengen lebens wegen / und so grosser heilikeit .
und unschuld ward geschetzt / als ob er wed' geesse
noch getruncken hab . Er hat vil vdiens vñ das dz
er bedarfft / für sem pen / sem sünden und zü vdiene
ewiger selikeit / und dz semt die spickelm die in vñ
piben semt / Der mit bedarfft und die selben hat er
geleit in die gemem und körp der kristenheit . Das
d' öbt schin d' babst / von den selbe spickelm nem
sems vbringen vdiens / und da von den arme bilge
gab zü hentshühen . Das ist das der babst die applas
gibt und die mitteilt / Das verdienen d' liebe heilig /
Das du got da mit bezalt / und ein genügen du west
für die pen / die du im schuldig bist zü lyden in dem
fest für / Dar vmb wort d' applos vglychet den hent
shühen . Wen wie die hentshüch zü samen gesetzt
wden / vo den vberpiben spickelm vo such / als wnt
der applos gemacht / und zü samen gesetzt / vo se vñ
piben vdiene d' lieben heiligen / von wölichem
vdiene d' lieben heiligen / ein ganzer sack vol spicke
lm / Dz ist ein grosser sthag pres vdiens vberpiben /

sent / der sie mit bedörff haben / an dem genüg ton
 der gerechtikeit gottes / od zu vdiem ewig selikeit /
 die selben vbrigen vdiens / werden vns mit ge-
 sult . das wir vnser armüt da mit bede-cken
 vnd vns da mit behelffent / vnd vns teilhafftig
 machen / vnd die got für vnß dar bieten . das wir
 mit vor got mit lorenhanden standen / das wir an
 habent / die hentschüch des applas / der do gemacht
 ist vß dem überflüssigen verdien der lieben heilig /
 wan applas ist mit anders / den das vdieneu d heil-
 ligen / das in überpliben ist / in der rechnung vn bezu-
 lug got dem heren / vnd an dem schag tres heilige
 lebens / vnd verdien / da mit sie gekaufft vnd erlagt
 haben die ewig selikeit / also was verdienstes sie
 überig haben / vnd was gütes sie geton haben / me-
 den sie bedörffen / das selb alles habent sie vns vn
 men geton / das ist / got hat es also geordnet / dz es
 vns die da nüt hond / da mit wir in bezalen / wo fröm-
 den verdien d andn mögen getröst werden / vnd in
 da mit bezalen / vnd seiner gerechtikeit vn genügen
 ton . vnd vnser plosen hond / da mit bedecken / dz ist dz
 wir vns teilhafftig machen sollent des applas .
 das ist des vdiens der heiligen / die do vnzelich spick-
 eln hond überig gehabt / vil überflüssig güte wck /
 wort vnd tugenden / die sie in den schrym vnd schag
 kamer d heilige Cristenheit / die gemem geleijt ha-
 ben / vnd got geordnet hat / alles dz allem d ößst
 schneyd der habst / über disen korp sol macht habe /

Vnd gewalt zü gon/vnd dar vß zü niemen vöelliglich/
als vil in güt dünckt/vnd vns hentstüch/des vdiens ^{vö den}
der liebe heilige mög mache/das ist so er vns applas ^{spickel}
güt/vnd vns mit teilt vö dem gewalt gottes/das v-
dieneu d' lieben heilige/dz sie mit bedorft habe/das
wirt vns mitt teilt/durch den statthalter gottes den
da got gesezt hat als semen schaffner/disen schag des
verdiens der lieben heiligen/vß zü teilen vñ vns
applas zü geben/vnd vns hentstüch zü geben vnd
zü machen/vö de spickeln vnd plegeln die vns die
lieben heilige zü stür zü disen hentstüchen habe ge-
ben/dar vß der applas gemacht ist/nim herfür Johes
baptystam mit seme heiligen strengen leben/vñ große
vdiene/wz hat er hiezü gestürt/Er hat den pleg vnd die
bemeltier hut/die er trüg für em deid vnd sem plüt v-
griessen vmb die gerechtikeit vnd in so großer vnshuld
vnd den schag alles seme vdiens bij gang vnd gar zü
stür geben zü disen hentstüchen des applas/wen er
gar lügel bedarft für sich selber/wen er hat nie kem
tos sünd geton - Er bedorft ni em den weng vnd
dz ander alles gab er vns zü dem applas vns zü
stür. **N**im dar nach setz fröwstü der gab dar zü d'
tüch seme so großen plosen willigen armüt/dz er seme
lyb vnd alle smg vber gab/Er gab vil spickeln zü
stür/an dise hentstüch/vö seme strengen leben vnd
ganger demüt vnd vdiene/dz er mit alles bedorft
wan er kam zü seme ersten vnshuld/dar vmb
gab er vil zü stür vö seme heilige vdiene zü disen hent-

schühen des applas. **N**un dar nach sant bartholomeus
 den heiligen zwölffboten der ließ sich schinden **u**nd
 im sem hüt über die oren abziehen/ **u**nd leit sie in die
 korb d' kristenheit/ **u**nd gab vil dar vß zu stür/ zu den
 hendtschühen des applas/ das man die von seine vß
 pliben spickeln sems vdiens macht. **N**un dar nach setz
laurenciu / den heiligen martler/ der do sich braten
 lies vß dem rost d' im doch mit not was zu ewiger
 selikeit/ **E**r wer wol on gebraten zu got kumen/ mit
 and' tugenden/ **D**ar vmb semt im vil vdiens über
 bliben/ die hat er auch in disen korb geleit/ zu and'
 spickeln zu den and' überpliben verdiensten/ der
 lieben heiligen/ **u**nd dis ist die gebrent schwarz hüt
 seti laurencij/ die er zu disen hendtschühen zu stür hat
 geben/ **a**pplos dar vß zu machen. **N**un dar nach die
 reme heiligen juckfräwen/ die so große marter mit
 so großer gedult/ überflüssiglichen gelitten haben.
 in plüt v'gossen **u**nd den bitteren tod gelitten/ vmb xps
 willen/ in so großer lieb/ die sie zu im gehebt haben/
 d' in alle pen/ **u**nd marter en frös was zu liden
 vmb gottz willen. **D**ie hond vnzellich vil spickeln
 inres überplibens vdiens zu den hendtschühen
 geben. **N**un dar nach die juckfräw aller juckfräwe /
 die würdig müß gottes maria / mit ir volkumene
 all' tugend/ **u**nd mit ir so großen schinge **u**nd
 hergliche mitleide/ so sie für vns all mit ir **u**nd
 emigen kind xpm gehept **u**nd erlitten hat/ d'
 in liden vbertroffen hat all' meste lide. **D**is

was **ir** auch mit not zii haben zii ewiger seligkeit **W**on
sie gang vnd gar on alle sünd was onerb sünd vnd
on dötlich sünd vnd on teglich sünd. Dar vmb ist ir
vdiens **by** gang vberig gewesen / **W**ls dz sie vil me
geton hat / den sie besörfft hat / vnd hat so gar vnz
lich vil vdiens zii stür geben / on die geystlichen
hendtschuch des applos / **N**im darnach die heilige
altvetter in der wüste vnd die heiligen martler
vnd all heiligen martler mittemand / **a**lles das
güt vnd verdien vnd tugend / so sie den zii vil vnd
überflüssiglichen geton vnd gewirckt vnd geto habe
dz inen mit not ist gewesen / zii haben zii verdienen
ir ewiger seligkeit vnd belonung / das alles sament
sint die spitzelm / die inen sint überpliben / die sie
zii samen geleijt hond / in den corp der gemem samet
der kristenlichen kirchen / **D**ar vff sie hendtschuch
des applas zii machen. **n**un sprichstu wie haben die
lieben heiligen zii vil gütes geton / **E**s kan doch men
zii vil güter werck / **v**n tugent geton / **S**is will ich
dir hernach sagen / **a**ber über dis vdiens der wir
digen müter gottes vnd aller heiligen / get dar über
das heiligst leben / des aller pittersten vffgenomeste
lydens vnd plüt vngießens. ellensten sterbens ihu xpi
vnseris lieben heren / **w**en allem in some vdiens alle an
dere vdiens / **s**omer würdigen müter vnd aller heilige
verdienstliche **ir** werck worde sint / **e**wiger seligkeit
wen alle menschen / die da selig wden / die wden al
lein selig vnd behalten / **D**urch das vdiens lyden
vnd sterbe **xpi ihu**. der vns gang vnd gar mitem and

Das schne wijs **S**unden vguilt/purperleid. seiner heilig
 vnschuldigen vergoiten menscheit / mit allem seinen
 verdienen gegeben vnd vns darv zu machen die
 heitstuch des applas hnder. Im gelassen hat. **W**en
 er bedorfft gang kein peniteng. fur sich selber. **W**en
 der her xps on alle suind was / Er was on erb suind.
 Er wart gewuickt vnd empfangen von dem heilige geist.
 vnd geboren vff maria der keme iuckfräu / Er was
 on tos suind / on toglich suind. **W**en d' pphet sprichet vo
 Im es ist kein trugnus noch valschheit mit funde wor
 den in seine mud / Dar vmb hat er mit geluten fur
 eigen suind / **A**ber fur vnser suind / hat er sich geopfft
Wen er bedorfft sein mit / Er bedorfft Im selber auch
 mit vdiem / **D**z er erlangt ewige selikeit. **W**en sie on das
 vo recht sein wz / **A**ber vnser menscheit / die er an sich
 genommen hat / **D** vdiem er / das sie komen mocht zu
 ewig selikeit / vnd die widerlangen / **A**lso hat er sein
 sterben vnd vdiemen vns geben vnd vdiem / **W**en er
 alles gut vnd vdiem vns hat geton vnd mit Im. **D**ar
 vmb ist alles das / **D**z er geton hat / zu vil vnd zu vil
 flussig gewesen ja semet halb / **W**en er sein mit be
 dorfft aber vnser halb / ist es mit zu vil gewesen.
Wen wir des grofflichen bedorffen. vnd doch alle
 mensche. die echter wollent / die habent ewiglich
 ein genuigen daran / heitstuch darv zu machen /
 das ist applas d' schuls vnd pijn / **D**o durch zu erlange
 so wir solten lyden in die heitstuch / vni vnser suind vni
 vsumpnus / so wir solten geton haben vnd d' vnd d' vnd d'

hond gelassen/ **Die** überpilybend güte/ vnd vdiendes
heren **ihu** vnd seiner lieben müter/ vnd all' heilige/
Dz sie mit bedürffent für sich selbst/ vnd das sie me ge-
ton hond in allem güten/ weder sie schuldig semt/
gewesen zu ton zil erlange ewig selikeit/ Die sel-
ben spickeln/ hat vns got geordnet/ vnd dar gesth
vnd hat sie in eine forb gelesen/ Die zu behalten
vnd vss zu teilen/ hat er die beuolhen ^{in einem} an seiner statt/
Das ist d' bapst/ dar vss nimmet den d' recht oberst
meister/ vnd schin d' de. de. forb vnd schag vö got
empfolhen ist/ dz ist d' bapst/ der griffet in die forb-
d' barmhertzikeit gotts/ vnd nimot vss dem forb. die
stückeln/ vnd machet vns armen bilgerem hendtschick
darvon/ So d' statt halter gottes/ der bapst vff schlüsst
mit dem schlüssel des gewalt gottes/ so in vö got
vlihen ist/ den schrim des verdienb **ihu xpi** vñ all'
sein' lieben heiligen/ vnd teilet vns mitt die überfl-
üssigen vdienug/ die in überbliben sont/ der sie mit
bedorfft hond/ zu ewig selikeit vnd gibt vns applas.
Dz ist d' zer vns teilhaftig macht/ d' selbe zu vil ver-
dienug/ das wir da mit got bezalen/ vnser schulds.
vnd das vns got ablast die pyn. des fegfurs. die
wir vmb vnser sünd müstent lyden/ nach der gerech-
tikeit gottes/ also wirt der applas vglycht/ zu den
hendtschicken/ wen also man die hendtschick machet
vss den vöpliben spickeln/ also wirt auch d' applas
gemacht vss den überpliben güten/ vden vnd v'
diener gottes/ vnd seiner lieben heiligen/ die in
zu vil gewesen semt/ vnd d' sie mit bedorfft.

155
Merck nun möchtestu mich fragen vnd sprechen/wie
sprichstu/das die lieben heiligen/zü vil verdienen
haben gehept vnd zü vil güter wck vñ tugent haben
geton vnd es mag doch niemant/er sey wie güte er wöll
genüg gütes geton/allwege solt er me ton/wie hond den
die heilige zü vil geton/. merck die lieben heiligen.
vnd vor ab d' her ihu. hond zü vil gütes geton/wie
zü vil sie hond zü vil geton trent halb/aber mit vnser
halb hñm on gelychnus/wen' emer gest hett vñ malle
mallen dinger genüg gibt/vnd dar zü viler hand :.
richt so spricht emer. sz ist zü vil/es wer mit dem
halben genüg/wer will es alles sament essen/so spise
die andern/es ist mit zü vil ja vns ist es zü vil/aber
den andr mit/die da noch zü essen haben/keller/staffn/
knecht/dienm/denen ist es mit zü vil/es ist men eben.
recht. vnd not/also haben die lieben heiligen zü vil
geton. vnd v'dient. ja wenthalb/wen' sie das mit alles
bedorfft haben/aber vnserhalb/die so sust mit gütes.
haben ist es mit zü vil/aber wir die da noch zü essen
haben/ist es vast notturfftig vnd was men ist vberpli.
ben an ire v'dienen/das ist vns güte/das wir dar durch
getroßt vnd gelabt werden/wan' was de liebe heilige
zü vil ist gewesen/des selben geben sie vns. vnd das
kumpt vns eben recht/das sant iohes so em hert lebe
hirt/ m' d' wüste/sz was im semethalb by gang zü vil/
wen' er gedet me kem tod sünd/dar vñ bedorfft er sem
gar wenig/ab' vns ist es mit zü vil/die da wenig her.
tikait noch strengkeit lyden wöllen/sz wir mit sey
nem vberfluff/vnser armüt vnd lerbheit herfülle.

Des gelych sant maria magdalena hat auch me gutes
büß vnd penitencz geton / den sie bedörfft hat mit de
Dz sie xxx Jar in d' wüste on essen vnd trincken so em streng
leben hat gefürt vnd em überflüssig gros büß gewirckt
für ir sünd / deren sie doch mit bedörfft hett / wen ir got
verziget hett all ir sünd / und dar zu abgelasen schuls
vnd pijn / Dz sie nymme bedörfft büß ton / wen da sie lag
by den füßen xpi ihu vnser lieben heben vnd in die
begoss mit threhen / da was sie by dem rechten brunen
des applas vnd des gebers aller gnaden vo dem sie hört
zu ir sprechen / dimissa sit culpa mea ir sündt abgela
sen vil sündt / wen sie hat vil lieb gehapt. Dar nach
schier volgt her nach. vade in pace - gang in die Friden
do wart sie rem vnd vnschuldig von allen irn sündt
schulde vn penen wurden ir abgelasen / gang vn jar dz
sie kem' penitens me hett bedörfft / aber vss grosser lieb
zu got / mit d'ere sie entzündt was / ging sie in die wüste
vnd fürt dar in drissig ganger Jar so em streng hett
leben / Dz in doch mit not was zu ton / wen sie wust wol
dz in pen vnd schuld was abgelasen von dem mund der
warheit selber / aber dise büß die sie zu vil hett geton
irrethalb ist vns mit zu vil vnsernthalb / Dz vns die mit
geteilt werd zu erfüllen den geprust / der büß vn beza
lucz so wir ton solten für vnser sünd / also hastu wie die
lieben heiligen zu vil gut werck geton hond ja irret
halb / aber mit vnserthalb / die des notturfftig sündt / Spch
estu / hond sie aber sester milder fröws / od belonung / so
die lieben heiligen ir überflüssig verdien / Dz in zu
vil ist so sie vns das geben vnd mitteilen / Emer hab zu

vil em Ding/wie er wöll/gibt er es eme andh/wie wol
 er sem mit bedarff mit dest' mind' müß er des selben
 mangeln/od' mind' haben/werck ich gib eme em armüße
 durch gottes wille/Das ist em güte werck an im selbs/
 Bm ich nū in gottes gnaden/od' liebe/ich gib eme emen
 heilung vñ gottes willen. Die güte werck dz do gett
 vñ götlicher lieb. Das ich geton hab vñb gottes willen
 od' ich bett em andechtig **pr' m'** vñ ton ande güte werck.
 Die selben güten werck' mind' dement mir die pijn des
 seuffers vñ vñ dien danocht/so durch erlangung ewig
 seligkeit/aber hab ich kon pen des seuffers vñb mir die ich
 lyde solt vñd hab auch suß/so vil güter werck/Da dñ
 ich vñ dient hab ewig selkeit/so hab ich dz güte wck zu
 vil geton/wen ich sem zu den zweyen/ablasung d' pen
 vñd vberkomung ewiger selkeit/mit bedarff/aber es
 kumpt in die gemem der kristenheit/vñd hat d' arme me
 sch dem ich das arm müssen gab/Das er dar durch ge
 tröst vñd gespeisset ward/aber mem belonung vñd merung
 meines verdienstes vñd gröserung der freude. so ich
 da durch empfah vñd erlang/Das selb belibt mir alleu
 vñd hab mit dest' mind' da von. Das ich sem mit bedarff
 hab vñd das es den andern auch zu trost kumpt/Su
 mem freude wirt da von gemert vñd je me nuzes vñd
 gütes andh menschen da von wachset/je mer mem freude
 vñd wun' merung selkeit da von gemert vñd getröst
 wirt/hab ich mer güter wck geton/wen ich dorfft/da
 von kon ich mit dest' mind' merung selkeit/ich hab
 dest' me/wie wol dz selb überflüssig/den andh mit getalt
 wort/Dar vñb sprach ich nem/die lieben heiligen
 haben mit dest' mind' /dar vñb/das vñs re' solt'

pliben vnr dienen geben wirt **indem applas** / Das wir .i.
do durch ablasung erholon / der schulds vnd pen des sog
fürs / vnd dester **le kumpt** zü ewiger selikeit / **aber** der
überfluss wes verdienens / d' belonung / vnd fröwd sie
do zu vil guten werken verdient haben / vnd erlangt
dz wirt vns mit / **sunder es belibt men** / wirt dir ein büß
vff gesetzt zü ton / so du bychtest wirt dir ein tag geben
zü fasten / od' ettwas zü betten / oder and' smig zü ton .i.
vnd du bist gehorsam / vnd duist die büß die dir vff ge
setzt ist / vnd darffst ir mit / du duist sie vberig / vnd die selb
büß die du zü vil geton hast / die kumpt in die gemen
vnd inden schag des vdiens aller heiligen / **aber** du
hast mit dester mind' demē besundh lon / da von **in ewig**
selikeit / des gelych du bettest ein vigily mit andacht in
kor / die bettest du / das sie dir vff gesetzt vñ geordnet
ist / vnd du sie vffgenommen hast zü einem sel geret / vnd
jarzeit da mit bezalest / du einem dem schulds die du
im vheisen hast / diese vigily ist mit vberig / **als** das sie
in die gemen der kristenheit kum / **aber** du bezalst al
lem da mit dem schulds / die du im vheisen hast die vig
ily ist mit ~~vberig also das sie in die gemen d' kristen~~
~~heit~~ **ab** zü sprechen / vnd mit dester mind' vdienestu
dar durch auch lon in ewig selikeit / **wen** würdig ist der
arbeiter sems lons / **wen** den guten werken die du
duist in götlicher lieb vnd gnaden / vmb gottes willen
den volget nach belonung **ewig** selikeit / **wer** do got
dient / vnd dar in behart / der wirt auch by got sem /
wen d' her **ih̄s** selber sprach in dem ewangelio . qui
michi in imstrat et sequat me / **wer** do mit / nach

folgt. vnd wo ich bin. da wirt auch d' selb d' mir dient.
 vnd ich will vatter. da selbe. wo ich bin. vnd das selbe
 auch sey mein diener. das ist. wer so mir dienet mit
 gütten werken vnd tugenden vff d' erden. der wirt
 sein da ich bin. Er wirt bij mir sein in ewiger seligkeit.
 vnd da belont w' den ewiglich. aber wolt ich ein ding
 tun. das ich für mich schuldig wer zu tun. vnd wolt
 das eme and' geben. so wer es vns beden mit genügt.
 es wer wol eme genügt. für das ich das bedt. bin ich
 schuldig eme vastag. den ich von gebott d' heiligen
 kirchen schuldig bin zu fasten. für mich selber. vnd ich
 wolt den für em anders vasten. so ich den für em an-
 ders vast. vnd schuldig bin für mich zu vasten. so nipt
 mir das selb vasten. mit die pijn ab. in dem feyffür. wie wol
 ich ein güt w'ck tun. Es nipt wol eme die pijn ab. für
 den ich vast. aber minne vastag bin ich noch schuldig.
 vnd der selb wirt mir dan in das feyffür gespart. ob
 ich in hie mit vast od bezal. wen ich was sein selber not-
 turftig vnd gab in eme and'. wen was emes schul-
 dig ist zu tun. v'staumpt es das. so müß es das amtwe-
 ders hie bezalen. vnd mit applos ablegen. od in dem
 feyffür mit pijn ablegen. Aber bistu ein güt w'ck mit
 schuldig. vnd düst es noch. denocht so leijstu da durch
 schuls ab. vnd wirt dir dem v'dien gemeret. vnd kupt
 auch den and' zu trost. Aber düstu ein ding. das du
 schuldig bist. so bezalest so mit dem schuls. in v'dienst
 denocht auch lon dar zu. v'nd demer gehorsam wille.
 in ewig seligkeit. aber es kumpt mit in die gemey. wen.

Du bedarffst som selb' wol **es** ist mit zu vil. vnd wde
allem dir hendsthuich dar vff vnd den andern mit/
also ist der applas geglychet den hentsthuichen. wener
wirt gemacht vo dem oberpliben verdienet. **O** lieben
heiligen/aber sie hond mit des' mnder fre besundh lo
da vo Inewig selikeit. **Zu dem andern semt die**
hentsthuich verglycht dem applas/ das sie die hend be
schirment/ das wir die straff gottes bester bass moijen
erlyden/ vnd das tolle/ das wir vdiert haben vo got
besten milteyglicher/ vnd bass moijen gelyde. **Em** pur
wen er dorn howeren will/ so tuit er hentsthuich an die
inbestimmen/ das in die dorn mit also vast stechen noch
verserent/ **Em** sthuiler so den vnrecht tuit/ so gibt ma
in tolle in die hand/ das ist em streich/ **Em** kind dzett
was vnrechtz duit/ so wirt der vatter zornig vñ gibt
in eme streich/ em tolle mit eme teller oder holz/ so
erwyschet die mit den rock/ vnd decket in vber das
kundes hend/ vff das es den tolle/ des' bass erlyde moij
merck die boisen kint semt wir/ die vil vnrechtes hond
geton/ wir hond vnsern vatter got **de heren vil vn** schro
lich erziaent/ dar vmb wir muissent tolle hon. das
ist wir hond vil gesundt/ dar durch wir vdiert hond
vil streich vo got/ wir semt der tolle wert/ die vns
got geben wirt/ es sen dort od' hie **wen** hond vil wir
sinds wider got verbracht/ so muissent wir auch vil piij
vnd buiss in dem leben od' in dem segfur/ dar vmb lyde/
wen em geschriff sprichet/ nach vile vnd schwere der
sunden nach volgt/ vile vnd grose der buiss/ hastu vil
groser vnd schwere der sunde/ so gehort auch vil.

vnd gross schwere büß darzü. **N**u wolan du hast
 mit deme sünde verdient. **D**as du soltest zehen
xx od **xxx** jar indem weggür tolle halten / primen vn
 praten. vnd die straff der gerechtikeit gottes **lyden**
 du vorchtest / es werd dir zu waton / **D**u möggt es mit
 geliden so ems / **f**luch zu dem mit gottes. vnd bit sie.
 das sie dir helff. vnd dir hendtschuch an lych / so gibt
 sie dir die hendtschuch / **d**es applas / der dich bestirmt
 vor dem tolle / **d**z du den erlyde macht / **D**u soltest in
 dem weggür dem schuls vnd vsumpnus mit pijn ver
 gelten / **a**ber wen du die geistlichen hendtschuch anleyst
 vnd applas enpfahest / dir nimmt dir ab söllich tolle.
 vnd pen des weggürs / **w**an so vil iar od tag du soltest
 indem weggür sen. vnd als vil jar od tag du applas
 hie enpfahest / **a**ls vil iar od tag / **w**erdent dir ab
 gelasen / pen vnd schulden. die du soltest indem weggür
 haben bezalt. vnd vergolten. **w**an was gütes du hie
 vsumpst / **d**z du schuldig werest zu ton / **e**s sey was es
 wöll / **d**ar vmb müstu pijn lyden indem weggür vnd was
 du sünden tüst / **v**nd die mit gang hie büfest die müstu
 indem weggür büßen. **b**istu in eme closter. vnd bist
 ober swinig an den dingen / **d**ie du ton soltest / **s**o du das
 wol geton möchtest / **d**as wirt dir alles indem weggür
 gespart / **s**o du mit in das **l**ap kompst / **o**d die disciplin
 vnd wegen last sie zu enpfahen / **a**ls dir den dem re
 gel seget / **o**d so du in das reichaus gest / **s**o dir michtes.
 gepriestet. vmb das man dir doster gülicher tuw / **s**o es
 dir mit not ist / **o**der dich selber zu zart / **o**d lms gebache.

haltest oder ander geistlich ordnung treglich on vrsach /
vñ on notturfft versumest / **D**is alles müstu indem feyffur
nach ziehen vñ bezalen / **a**ls eine gescha der hies hugo
descto victore / der was gar ein groser man von adel vñ
von würdikeit / **S**ag Er was ^{ein} glich seto augustino . der
was in eme closter vñ dar vmb das er als gros was
von adel vñ würdikeit / **D**a gabent sie im nach vñ schonte
sien vñ übersehen im / **D**as er mit als vil zu capittel gyt
vñ disciplin enpfing als die andern / **v**ñ er lies es als
treglich hingen vñ versupt vil disciplin / **Z**u nemet die
wurde im alle in das feyffur gespart / **b**is nach seme tod /
do müst er die selben versumpten disciplin von de böse
geysten nemen / **D**as er selber / **D**o er wider kam vñ erstet
nach seme tod sprach / **D**as in die bösen geist hettent ge
sagt / wie man ons durch die brennd jagt / **v**ñ gab im ein
rieglicher vñd eme streich an den kopff / mit der fust vñ
er meent es w kem vñd in der hellen gewesen / **E**r hett
im eme streich geben / **D**as er müst vñ allen tuffeln die
disciplin enpfahen / **D**ie er vsumpt hett zu enpfahen / **D**ie
müst er da nach ziehen vñ bezalen / **a**ls hett es got ge
ordent vñ m. als was wir hie güttes versument das
wir schuldig weren zu thon / **D**as müssent wir entwed
hie od dort nach ziehen / erfüllen vñ bezalen vñ den tol
le von got warten / **a**ls mit got vñ der müit d' kris
lichen kirchen / **i**nt ande den vmb vatt vñ müit eines
kinds / **D**z kind hat den vatter erzürnt der vatter ist ge
recht / er will den kind / das mit über sehen / er will es
treffen / mit emer ruten / od eme tolle geben / **D**z er sieht
den die müiter / **D**ie ist milt vñ erbarmt sie / **D**z kind /

also ist

Und streckt den arm über dz kind / od den rock / od stet
 für es / und beschirmt es / und bittet den vatter für es / von
 begütigt / als der vatter / dz er dem kind mit tüt / od des
 barmherziger und miltiglicher strafft / als merck / got
 der her / der do ist der gespons und der gemahel. Die
 mit / dz ist die kristelich kirch / sie ist em gemahel gotts
 wir sent die bösen kind gottes / der do ist vnser vatter
 den hond wir herziirnt / und wid in geton / künzlich wir
 hond in erziirnt / und gesündet / durch das vnderwegen
 gelassen / das er vns gebotten hat / das hond wir vbertret
 ten / **nün got** der do ist der vatter / der ist gerecht streffig
 in yn sichtig / Er lat gang nit vngestraft hyn gon / od vn
 gebüßt / von hond vnrecht geton / dar vmb will er vns
 straffen / und tolle geben / ist es das wir vns hie mit mit
 im vsonen / so spart er vns die straff bis in das begfür
 nün vnser mit / die kristeliche kirch / die da ist die gema
 hel gottes / die ist milt gütig und barmherzig / so die nün
 sichte das wir vnser vatter got den heren erziirnt habe
 und dz d' vatt gerecht ist / und vns dar vmb straffen wil /
 und schlahen mit d' rüten / und mit dem tolle des feyffürs /
 das erbarmt sie / und streckt vss inen gerechten arm / der
 barmherzikeit / und leit den für vns / und beschirmt vns
 vor den **fünden** rüten / das ist sie gibt vns applas / sie
 machet vns zwen hendtschüch / dz wir der streich gotts
 mit gewar werden / und das vns der vatter got d' her
 die straff ablat / in dem feyffür / die wir vdiert haben vß
 in / und also wirt er benügt od gütig / und düt vns mit
 me / **als hat xps** vnser brüd sich gestelt / zwisthe de

Zorn gottes seines himelysthen vatters / von d vnser v-
schulten streich vnd straffung / so wir vmb vnser sünd v-
diert hatten zü lyden / Die selben streich / hat er für vns
empfangen / vnd seinen rucken / für vns dar . gebotten .
vnd die selben streich vff seinen rucken empfangen / vnd
vns gegen got ~~vns~~ versonet / als vom spricht der prophet
Jeremias / Er hat vff in geleit / die straff seines volcks / Er
hat vff ~~in geleit die straff~~ in getragen vnseres frides
machung / wir hord got erzieht / vmb nit will got d' hme-
lysch vatt vnser fründ nit sein / Er will vns vorzüchtige /
wir müssen im vor ems halten / den will er es lasen ge-
richtet sein vnd vsonet ~~in fride~~ mit vns halten . als er
sprichet / der hat mir das geton / er müß mir ems dar .
vmb halten / da mit ich in züchtig / das müß er lyden .
vnd den will ich wider sein güter fründ sein . also hat
xps vnser züchtigung vff sich genommen / vnd die für vns
gelitten / vnd die züchtreich vnseres frides vff sich ge-
nommen zü tragen / so er sich gab / indentod für vnser sünd /
vnd sich de vatter dar erbotten / vnd für vns gegeben
inden tod / damit er versonet hat seines vatters zorn
gegen vns / vnd mit im selbs für vns bezalt / die pijn
die wir schuldig waren zü lyden / die hat er vns mit
seiner vdiert abgenommen . vnd also den fride gemacht
zwischen got dem vatter / vnd vnser selen / also bitten
wir im auch teglich in eme gebett / das wir tonde nach
allen zeiten / an dem end so die vff sein so sprechent
wir als **oro** **Domine ihu xpe fili dei vivi pone mortem
passioez / et mag tua / inter aiaz uram / et iudiciu tuu qd
est in vnitate sps sci poia sela seloz / Amen**

Wir bitten dich. | **H**er **J**hu **x**p*e* des lebendige gottes.
 sin. das du wollest seggen dem lyde / dem tod / und
 dem barmherzikeit zwischen dem gericht **u**m vnser
 selen **o**z. **D**z ist das wir begerent. das xps seine tod
 wol zoigen / **g**ot dem **v**atter / das vns sein gerechtikeit
 mit **v**dem / **s**under das er vns durch den tod seines sinis
 begnad. und vns vzyh / und sich vber vns herbarh
 und sein gericht milttere / **s**off das wir moigen selig wde
 ewiglich | **Z**u dem **d**ritten merck wer die sent die
 dise hentschuch bedurffent des applas. **v**n wer n
 mit bedarff / wer sent dise / die die hentschuch des
 applas bruchent und an habent / die zarten die lms
 gebachen. die vmentlichen. die vndapffern und weich
 hontigen / die ir selber gern schonent. und in selber
 mit gern wo dunt / die selben bruchent dise hents
 schuch des applas / als so vil gesundes ist die mit
 zisel misel vmb gond / und sich selber durent / und
 wen sie nuwent sollen em fuir schuren / **v**n em ha
 sen in offen sege / so tond sie hentschuch an / die hents
 chuch in die gabel mit plattern an die hand mach. und
 wissent kum / wie sie es sollent dargriffen / das men
 mit we geschah / **a**ber wo die dapffern mechtigen.
 starcken becken und getriwen diener sent. der bruche
 der hentschuch mit / sie fragent mit dar nach / sie rich
 ten sich wesenlich und dapfferlich in die arbeit / **d**z
 men etwen die hand von arbeit harter werden.
 den die hentschuch sent / das sieht man an de pure
 die so dapfferlich arbeiten / die hond ir ~~knoren~~

hend vol knoren / platern / vnd schwillen / Das gibt
men aber ^{mit} zü schaffen / sie gedentent an keine hont
schuch / vnd ~~die~~ die zarten ^{die} hendtschuch gesuchent / vnd
erst angeton / so hond die andr / die da endtlich vn dap-
ffer semt em Ding geton / ~~es~~ es die angesehen so ist
es von disen daffern gesthehe / also was der zarten
weichen knißgebachen lüt / vnd vnerübten menschen
semt / die men mit so we moigent ton / das sie selber ar-
beite vnd die hend inden teig stosen / das sie selber
hie büßten / vnd mit güten werten ableiten / vnd in v-
sümpnus des güten widerbrechten / vnd erfüllen mit
tugende / vnd güten vñbungen / den die hend also zart
semt / vnd die sich selber noch mit vbergeben hond
vnd sich selber noch lieb hond / vnd die ire lyb vn alle
Ding noch mit vschmahent / vnd die mit selber applas
wircken wollen . die bedörffent wol / das sie die
hendtschuch anlegent / das sie applas erlangent / d-
in got das vñdien / vnd arbeit güter werck der andr sey-
ner lieben heiligen ^{mittel für} applos / die pen die sie schuldig
woren noch seiner gerechtikeit zü lyden / indem seg
für / wen du bist ye schuldig em genügen zü ton / vnd
besserung für dem vsümpnus / vnd wider den freuel
den du wider in geton hast / merck wen so du durch
rüwe vnd büß wirst gesetzt / vñ der imer werende
pyn vñ hellen / in die zergenglich pyn des segfürs / vn
du in gottes gerechtikeit em genügen wilt ton / wen
du gerüwet vnd gebijcht hast / so lat dir got dem sünd

161
ab/ also dz er dem fründ wirt/ vnd dir den sünd
verzych/ aber den freuel/ vnd die vnere die du im er
botten hast/ will got mit on büß vnd besserung lasen varen
hie in diser zeit/ od dort/ in dem segfür. wil er nach sijn
gerechtikeit/ den selben freuel straffen/ alle die wijl du
im mit hie mit em gemegung/ vnd bezalug völliglichen
düst mit güten werden/ vnd mit vbug d' tugend/ Es
sey mit vasten/ betten/ wachen/ mit abbruch/ vnd bestigug
mit armüßen geben/ mit mess/ hören. vnd andi güte wer?
mit disen müstu got em vollug bezalug ton vnd büß/
soner gerechtikeit/ oder in dem segfür brinnen vnd ::
praten/ also lang bis das der gerechtikeit gottes em
genüge geschicht. hie richt got nach seiner barmherzigk
vnd lat sich mit demer büß benüge/ aber dort müstu
ganz grose büß ton in dem segfür/ on verdienst. got rich
tet dort nach gerechtikeit/ aber was güter werck du
hie düst/ die da gönd vß/ den grund kristelicher lieb/
hoffnung vnd glauben. vnd in gottes gnaden bist/ die ::
güte werck nimet got vff barmherzi = gleich vn segt
dir die für die pen. die du in dem segfür soltest liden/
das dir die abgelasen wirt/ vn got meret dir auch.
dar durch fröwd vnd lon der ewigen selikeit/ aber
wir semt arm an güten werden. vnd ler antugende/
das wir got dem heren mit vnd gelten/ noch zu geben
haben seiner gerechtikeit/ wir hond vnß selber zu
lieb/ dz wir vns solten also we ton vn vns so hert an.
straffen/ dz wir vns selber solten also abbrechen/ vnd
den lyb vßschmahen/ die hand semt vns zu weich.
vnd wöllent mit selber arbeiten/ den selben ist

not der lieben heiligen arbeit / vnd vdiene / das sie de
applas bruchent / vnd got den heren da mit bezalen
vnd ein genügen lond / mit frömden vdienern / wan sie
dem semt an eugem vdiene / aber den starcken mechtige
Erreftigen dienern gottes / die da got kecklichen vnd
dapfferliche auch trulich dienen / vnd arbeite vnuzag
lich / die da iren liyb vnd sich selber lond alle ding blasen /
vnd machet vnd vbergeben hond / vnd sich selber mit dret
od' zü zart sthege zü arbeiten / vnd men selber genügt
zü vdienern / vnd sich got gang erbieten / in seine dienst
dise bedörffent / der hentschüch des applas mit zü bruche /
aber wer bruchet die hentschüch / mit die starcken vnd
dapffern / aber die Francken vnd plöwde vnd lymfige
bachen / die noch vff sich selber mit zü vil lieb gekert
semnt / die sich selber durent / so vil zü fasten zü bette
abzubrechen / messen trincken / vnd mandern dingen
sich zü kessigen / vnd in güten wercken sich zü arbeiten /
vnd tugend zü vben / da mit in pen vnd schuld abzü
legen vnd zü bezalen / aber die starcken mechtigen
gütwilligen / ernsthaftigen gottes diener / als da
gewesen semt die lieben heiligen altvetter in d' wiste /
die habent dise hentschüch mit gebrucht / noch angetrage /
aber sie habent stück vnd spickeln vil irer vberplabe
verdienens / dar zü zü stur geben / ja fragtestu sie
von disen hentschüchen kerner seijt dir da von ja in all
irer geschreift / vnd estu mit ein wörtlin da vor / z da
sag von applas von de hentschüchen / wan sie hond kein
gedencken gekapt nach disen hentschüchen / durch

gang die gangen wüsten vff/so vmdestu monent
 keme hentstuch. In kemes altvatters zell. Ir keme
 hat sie gebrucht/war vmb. Dar vmb. wan sie sont
 gesen die starcken mechtigen getriuwe arbeiter got
 des heren/ im her fur factu paulu, den erste en sidel.
Stm anthoni Stm onofriu die da vff genomen
 gross vetter gewesen sent/ im alle andere heilige
 altvetter/ sich wie sie hond selber gehact/ gerütet/
 vnd selber so mechtiglich gearbeit/ sich selber in so
 vil vnzelichen dinge vnd guten wercken geübt. In
 betten. vanden wachen. In gedult. In demüt. In heilig
 andacht. vnd betrachtung. In so großer hertikeit gelebt
 so vil langer jar sie hond iren lijb veracht/ sich selb
 vrschmacht/ vnd aber allem got für gesetzt in ire herge.
 Sie hond in selber überflüssiglich frucht vnd vdiene
 erarbeit/ mit iren eigen henden gewircket/ büß. vnd
 erlangt allegug schulds vnd pijn. vnd Ir keme hat sich
 gebrucht. Diser hentstuch des applas sie hond in
 selber mit gesthont selber ir schulds got zu bezalen dar
 vmb habent sie kemen applas bedurfft/ vnd sent als
 komen merwige selikeit. Durch gang dar nach alle
 stett vñ wonung aller lieben heiligen/ so vmdestu das
 Ir keme dise hendstuch hab getragen/ Aber sie habe
 alle on hendstuch getriulich/ selber gearbeit in gute
 werken/ damit sie iren vdiene haben zu erlange ewig
 selikeit/ vnd in noch den so vil vnzelichen verdien
 stes ist überpliben/ des selben wir nun auch teil
 hafftig mogen werden zu empfangen/ dar vmb habet

Dise starcken arbeiter / vnd getriwen dien' xpi / des
appias mit bedörfft zü brauchen / Aber die legt so kint
vnd so zart wöllent sem selber zü büßen / die sünd / od'
zü bezalen / die schulds mit vnsern eigen arbeiter bü-
ßungen / vnd güten wöben / Da mit vns selbs zü v-
dien appias / vnd belonug' in ewiger selikeit / den ist
not zü brauchen / die hendstüch appias zü erlangen
mit der andern verdienen / vnd arbeit so men ist vñ
piben / sprichestu / Ich mag mit vassen / od' mir selber
Abbrechen / noch mich selber bestigen / mit hertikeit
vnd also büßen / es düt mir zü weies krencht mich / Ich
mag mit also hert mich selber angriffen / Ich will es
recht lasen / vnd will mich der hendstüch gebreuche /
Ich wil appias empfangen / so ich doch da mit got eben-
also wol bezal / vnd em genügen ton / vnd da mit zü
himmel kun / als ob ich selber büß würcket / mit so surer
arbeit / so mich doch dis lichte vnd süßer ankumpt /
den ghyne / **M**ercklich sprich / wie wol es ist / so du app-
plos empfahest / das dir do durch abgelasen werdent
die schulden / vnd pen des seuffürs / die du lyden soltest
aber du erlangst sust kem frucht noch vdiene / da mit
also du herlangst mit der büß / die du selber düt für
dem sünd / **E**m frucht des appias ist / das dir do durch
dort die pyn des seuffürs abgelasen wirt / wan so du
zehen tag appias nimpst / so werdent dir da durch
x tag abgelasen / die du lyden soltest / **I**n seuffür / aber du
verdienst nichtz da durch / kem merug' des vdiens /
vnd d' belonug' in ewiger selikeit / od' das du deß geschicht

werdest zu tugenden / **o** das da durch in dir ge-
 schweigt werden / die bösen neigung zu der sünde /
 der applas behüt dich auch mit vor dem wider in bal-
 len in die vorigen sünd / nem mit über all / dieser frucht
 aller vnderstu kerner in dem applas / **o** ber du herlagst
 sie in den wircken güter werck / **o**nd so du dein sünd
 selber büßest / du empfahest wie vil wie dick **o**nd
 wie großen apploss du wollest / **o**ndocht machen den
 wider in sünd vallen / **o**ndocht steckt noch in dir ge-
 wonheit **o** sünde / die selben triibt mit vss der applas.
 nem du bist oben als vast genetzt zu böser gewon-
 heit als vor **o** du den applas empfingst / auch leijt
 er dir mit ab geulheit / **o** des applas lybs / nem als da
 diit eigen büß wirkung / **o**an allen er nimpt dir
 die pijn des segfürs ab / **o**nd dz du on pijn varest sch-
 lechtes zu himel sust erwachset dir nit mer da vo /
 merck aber / **o**en du eigen büß diit mit güten werck
 soerlangestusundh nug **o**nd frucht da von / du diit
 ein güte werck / **o** es seij vaster wachen betten herthigen.
o es seij abbruch messen **o**nd intricken **o**nd and güte
 werck **o**en das selb güte werck get vss dem grund got
 licher liebe / glaub **o**nd hoffnug / **o**z selb güte werck nimpt
 dir ab pen des segfürs / **o**nd vdiert auch da mit
 sünd vdieneren / **o**nd meret dir den lon in ewig seligkeit
 das erst diit der applas auch. er nimpt dir pen ab /
 das ander diit er mit / du hast mit dester mer belonug
 in dem himel da von **o**nd ye besser dz güte werck ist / **o**nd
 ye vss großer lieb es get **o**nd gewirckt wirt / ye

me es dir pen abnimpt / vnd dir dem vdiem gröfere
vnd meret. Das do ist ein frucht die du erlangst / **Die and**
eigen büß / wirtlich / mit guten wercken. **Die and**
frucht ist / die dir erwachset vff seine guten werken /
so du vnderstest selber büß zu wirtchen / vnd dem sünd
selber zu büßen / vnd zu bessern vnd abzulegen so
erlangest du / dz du mit wider vmb velst in sünd. dir w
den vff gesetzet zehen od xiiii tag zu fasten / zu einer
büß für dem sünd / du tust die büß vnd fastest / die sel
ben leijt dir pen ab des feyffurs / **Darzu** verdienstu
auch besundh lon indem himel / wie wol du es schul
dig bist zu thon vnd wie wol es dir ist geben zu büß
für dem sünd / **Denoch** vdiestu auch besundh lon / da
durch / durch dem gehorsambet / **Wen** du vff geuast
hast vnd dem büß geton hast / den ist dir d' kopff erö
flet vnd müd worden / vnd schlottert dir. was volgt
hernach / **dis** machet dich den vortchtam. Das du ge
hengst es dat dir gar we / soltestu allwegen also hert
büßen / du wolt ee die sünd lassen vnd müden / als be
haltet das vassen od ander büß den menschen vor sünd.
vnd vor de widballen indie sünd / dz du durch die
büß forchtsam wirst / vnd dich vor den sünde hütet /
aber du solt dz mit zu vil tryben / mit dem vassen
wen es dir zu we wil ton / wen die büß ist den so
halt dich / als du bedarffst / du solt dich selber mit v
derben bruch bestherdenheit. **malen** singen / was
muges me bringt dir dem eugen büß. vnd gute
wercke die du wirtlich. **Es** gesthweigt sich / es gelet
die geilheit / dz du mit also schnell bist zu vol

1 büß

vn

164

bringen bosheit / vnd mit also müthwillig bist als
dz zu ton, dz dich gelust od gelangt / so du gedonckst
wie we dir die büß tüdt / dz geleit dir die geil-
heit des lybs / So du vastest / so wu dem natur gebreht
vnd gezemt vnd dem geilheit vnd getruhtet / vnd
d' lyb schwach / aber die sel wirt da von niavent ge-
stärker. vnd dester me gesterkt. In tugende. vnd
got zu dienen. wan des lybes krankheit ist d' selbe
gesundheit / sprichop / ~~ich was od enlein erfuge~~
enpfind kein frucht / od mus an mir / so ich vast / so
bin ich eben als geneigt vnd bereit zu bosheit als
so ich mit vast. es zemet mich mit vastest du durch
vnd durch / so ymg es naher / da wer mit für / du
wudest em wyl dest yngeschlagner. vnd wurde
indir geschweyget die bösen neigung vnd gewonhei-
ten zu den sünden / die werdent durch dem eigen
büßig vnd güten wyl d' tugent gemindert. Die
zwo frucht bringt dir der applas^{mit} wen du schon applas
enpfahest so werde dir die pen des fegfurs ab-
gelassen / aber mit werdent so durch in dir geschweyget
die bösen gewonheiten vnd neigungen zu den sünden.
die belybert mit dest mind^{er} indir / aber durch den
büßwirkung vnd durch dem güten werck wirstu
vor dem val der sünden behüt. vnd wirt dir auch
verdienug. vnd belonug dar durch gemert. vnd
werden ems teils gemindert indir. vnd dar vmb
wen du schon applas umpst. Denocht soltu büß ton
vnd güte werck wirken / dar vmb das du vdiene
moigst. so durch vnd sich selber / als da durch

Dich selber geshweigen und gestillen / also solten
löster lüt in tugenden und gütten werken sein das
sie auch überig verdirbt hatten und dz die andr auch
davo entschüch machten. und des andr gütten teil-
hafftig würde und ~~des andern~~ also den andr auch
appias geben und sie teilhafftig machen wes vrias.
Die ler sprechen ob aber ein mensch also zart
wer dz er kein büß möcht erlyden und doch beyert
absoluiert zu werden. und entbunde zu wöde bösi-
nen sünde. und ein solich zart mensch sprech ich be-
ken dz ich hab gesündt. und beyer absoluiert zu wöde
aber ich mag kein büß geton / od getragen / Ich wil
mich des appias gebruchen / od will mein büß vng
dorthin sparen. und das sey für. und wil recht gotts
da warten. Er tuc mir recht wie er wöll. dz will
ich gern lyden. sprechen die ler. dz ma einen sollich-
en menschen sol absoluiere und im kein büß geben.
und sol die büß got empfelen. In wan er es mit tüt
vffer vngelouben. und allem vssiem zarten mat.
dz er kein büß lyden mag. merck dir sent den sünd
leid. Du bychtest sie demon vatter und vssmilitet
od vmerfarnheit / od vnrwissenheit gibt er dir ein cley
büß. Du hast ettwan xxx od xl jar gross schwer-
sent sünd begangen und vlycht die noch me gebycht.
nun got erlucht dir dem hertz das du den sünd rü-
west und bychtest. Sijn sünd. ettwan eine einfaltige
bychte. Der gibt dir ettwen nurwendoum pr m zu büß
zu betten für den sünd. Dese büß ist zu dem und das
du mit genüg mit der büß hast empfangen ab zu

letzten vnd die schul vnd pen des fegflurs damit zu
 bezalen vnd weist dz du mit genug büß hast empfah
 en wie sol den ein sollicher mensch sich vor in halten /
 das ist men rat her sol die selb dem büß mit grossem
 flüss vnd ernst tun vnd sol tun vil güter wck vñ vbüß
 dar mit erlangestu den applas der pen des fegflurs.
 vnd auch belonung in ewig seligkeit vnd zu nemung in
 tugenden vff diser erden. Wen besser ist hie zu büßen
 vnd abzu legen mit güten wercken in zeit der her
 bernd gottes. den dort von got gebüßet werden mit
 sem' straff d' gerechtikeit besser ist dir / dich straff d'
 überhörer den ~~er~~ das dich d' lernest selber züch
 tig vnd straff / aber gar vil vnd weger ist dir / dz dich
 d' schülmeister selber straff / den das er dich se hoch
 empfelh zu straffen / den wer es vff getrage mit
 d' merck en schülmeister / der ein schul helt / wen
 der yedert hmgit / so empfelt er die wyl die wyl die
 schul vnd die knaben amē andi von seiner statt / dz er
 die wyl die knaben ler vñ überhör vnd sie in zucht
 halt / vnd ob sie vnrechtes sedten / das er sie dar vff
 straff. vnd geb er hm weg / die wyl überhört d' vñ
 die knaben vnd tünd sie etwas vnrechtes so strafft
 er sie dar vmb / aber gar miltiglich / er diit men mit
 vast we / er zücht emē ettwan em or / od' gibt im emē
 tollit in die hand / aber wöck mit vff in gebewöck
 vnd sem straff vachten. den ließ er den schülmeister
 selber straffen vnd belagt in vor in. so er her hem kupt
 d' wirt in den gar ands vnd hertiglich straffen.

aber wen der schüler / auch mit vff sein eigen straff
geht / so beulkt in d' schül meist auch eme arden der be-
ulkt in durch das gericht dem herten / den get es
im gar vbel / merck mit anders ist es mit vns. den vmb
der kind **m**erck schül. wir sent all in d' schül d' kristen
heit / got der ist allem vnser meister / als er selber
sprach zu seinen jütern / Ir sollent moment meist hei-
sen. **w**en in haben nuwen eme meist / dz bin ich. d' selb
vnser meist hat vns legen gebe zu lerhen. das sent
seine gebott / die wir sollen halten / vff das. wen er wid-
rum. das wir die selben legen künden. das er vns vnd
ton seinen willen / als er vns gebotten hat. vnd hat ansey
stat geset eme puse / der vns überhor vnser lege. vñ
vns straff / got ist von vns gange. vnd zu himel gefare.
aber er wirt schier wider komen. wir hond an seiner
statt eme bychtiger / dem sollent wir die lege vnser
lebens sagen / vnd vnser sünd bychten. vnd wo wir die
lege der gebott gottes vbertretten / gebrochen od' vgeset
haben / dar vmb sol er vns straffen vnd tolle geben. dz
ist er sol vns büß geben über vnser sünd. vnd ver simpn.
er sol vnser hüten. vns beschirmen. vñ vnd wissen. vnd
lere nach dem willen gottes. wir sent böse kind. wir
brechent die gebott gottes. vnser meisters. der bycht
sol vns dar vmb straffen / aber wer mit vff sein straff geht
vnd sein straff mit will lyden / den wirt d' **her** **xps**.
selber doir straffe. **i**ndem seg fur / **S**elig ist d' mensch
der die lege behaltet d' gebott gottes. **S**elig ist d' mensch
d' sein lege. dz ist sein leben vnd sünd vergicht. vor de
bycht / der do sigt an d' statt gottes vnd ob er d' lege
vergessen hab. vnd **got** gesündt hab. vñ in das ab.

leid ist. Und gern dar umb will gestrafft sein von dem buechter. **Selig** ist der mensch / der da hie die hand seines freunds willens dar hebt. Den tolle dz ist die buess. von dem puer dem buecht / umb sein suend. zu empfangen / und zu liden gern. und williglich zu ton. **Dz** dir den dem buechter vff seget zu ton fuer dein suend / dz die vschwigen moegen belybe / vor dem schuelmeist. vor got / an dem iungsten gericht / aber wen wir mit wollen buess ton / und straff liden vo dem buecht. und sein straff vachten. und mit dar vff wolle geben den wirt got selber hand anlegen. und dich straffen und bessern. **wen** geschicht / das / wen d' ~~puer~~ meist got d' her wid kumpt / den kumpt er mit als er vo uns ging / er fuer vo uns zu himel dughast / milt / und gutig / als ein vatter / aber wen wir m erzurnt habe / und das mit wollen bessern / den kumet er als ein richter / vns heutiglich zu straffen in de fegfur / **wen** aber wir mit hond wollen geben vff seine statthalt. und wolten auch mit straff von im liden. **Den** wirt ons got als ein richt dem hencker geben. wol dem got. **se** selber buisset vns straffet in dem fegfur / aber we den und vn selig ist der / den got auch mit wil selber straffe. aber er gibt im dem hencker / dz ist d' tuffel in d' helle / dz ist den gar ein boess vnlydlich und vnufflich / **vff** vor diser straff / forcht sich emer. d' was fast ein boesser knob. d' vil boessheit hat begangen / **in** kench in wol / **Es** ist gewesen **dauid**. **Es** was gang zu vil mit im / do er de de bruch hatt begangen / **Es** was

böß genüg! So kuffet er es noch me. Und schicket
den man der selben frauen zu eme strijt! Das er
da erschlagen wird! als auch geschah! So beging
er den doßschlag zu dem! das er die hauffrauen
beraubet! des selben ritters frue! enteret hett! dz
wz doch gang zu vil! emß wer gang genüg gesont!
So er nun dise zwei vbel! den Ebruch! und de doß
schlag geton hett! da ward im angst! Er vorcht im
der schülmeist wirt in dem hecker! gebe an dar
umb vng er an! und batt umb genad. den barmhergi-
gen got. und sprach. Domine ne in furore tuo arguas me.
mit entpfilß mich dem hecker! was me! nequem
ira tua corripas me! mit spar es mir! das begfur-
und aber miserere mei Domine quoniam infirmus sum Erbarm
dich mein her! wen ich vnstark bin! als ober sprach.
Ich hon gesündt. her! Ich bitt dich! mit wollest mich ver-
damen. indemer vngenedikeit! indeme wüten! indem
hellen! mit wollest mich dem hecker! dem tiffel ent-
pfelhen zu vberben! mit ewiger doßung! auch bitt ich
dich her! mit wollest mich mit straffen indem zorn!
mit behalt mir es indas begfur! da da bestigt dem ge-
rechtikeit! ber her! ich bitt dich her! barm dich vber
mich! wan ich vnstark! und krank bin! Ich bitt dich.
her! barm dich vber mein ellend! und düßfikeit! her!
barm dich vber mich! straff mich vff diser erden mit
deiner barmherzikeit! gib mir rüwe meines herze
vber mijn sünd! gib mir die hie abzu legen! mit büß
und peniteng! durch die ich herlange mög! vö dir applas.

167

memer sind vnd schuld. **D**iser dert **I**m recht Er bezt
hie abzulegen/ vff das er mit viel **I**ndie hend d' straff
gottes/ wen em geschriff spricht/ **E**s ist em grüselich
ding/ zü vallen **I**ndie hend gottes/ **D**as ist indz streng
gericht gottz. **D**ar vmb liegent hie ab vff d' züch der
zorn gottes mit begriff vnd erdödt. **D**as vierd v:
glichen der hendschuch zü dem applas/ das ist vnlyd-
samkeit/ kummerkeit/ vnd mülikheit/ wie man die hendt-
schuch angriefft/ **E**mer hat gar bald den rock vnd de
mantel angeleit/ **A**ber zü den hendtschüchen die an
zü ziehen get langsam zü/ bis man sie angeleit **v**n
zü dem andn/ **w**ie man die hendtschuch her vmbher ge
vnd mit den rianen/ **v**nd zü dem dritten/ müß man
die hend vnd vinger strecken/ **d**er alle die wyl du
die = hend zü hast/ vnd die vinger krimpst/ so kanstu
die hendtschuch mit dar an bringe/ **D**ise driu gehört
dar zü/ **D**z man die hendtschuch kund anbringen
Zü dem ersten du kanst kumen hendtschuch mit
der hend angelegen/ **d**ar an er gehört/ **d**ie ander hand
müß d' hend den hendtschuch an- legen/ **d**ar vmb die
recht hand kan n selber den hendtschuch mit angelege/
Aber die linc hand müß d' rechten hand den hendt-
schuch an ton vnd die recht. der lincen den hendtschuch
an ton/ **Z**ü dem andn müßtu die handtschuch mit rian-
en vmb die hend binden/ **a**nders sie velen dir ab/ **Z**ü dem
dritten/ müßtu die hend vff ton/ vnd die vinger streck-
en/ **D**ise driu müßtu haben den applas zü erholen/
als du müßt eme haben/ **d**er dir den applas engege.

18
Let wer ist der/ Es ist d' babst/ Der muß dir den applas
geben/ Der hat den gewalt zü grüffen in den schag des
verdiens xpi/ und sem' heiligen/ und dir das mitt zü teil-
len/ Du machst mit selber applas nemen/ man laßt dich
mit selber meister sem' über disen schag zü gōn/ und
dar yn zü grüffen/ dir selber applas zü geben/ und
dir dise hendschüch an¹⁰ nem/ sz gestattet man dir mit/
aber d' des gewalt hat zü ton/ sz ist d' babst/ d' muß
dir applas geben/ und dir dise hendschüch an ton. oder d'
dem er es beuilhet an seiner statt/ d' kan dir die hendt-
schüch an dir in/ und du dir selb' mit. Zü dem andn.
muß man dir die hendschüch her vmb mit rümlen vñ
die arm bünde/ anders sie schlotterten dir vñ vielot
dir ab/ Das ist der applos/ sol dar nach geben wden
vñ emer rechten vrsach. sz der babst mit applas geb
vñ gunst od' schencke/ aber er sol die hendtschüch vñ
die arm bünde. Der bychtvatter bündet dir auch die
hendtschüch vñ her vñ die arm/ den so er dich ab-
soluirt von deme sünden/ und ~~für~~ die absolug spricht.
also sol d' schaffner gottes der babst mit on redlich
vrsach applos vñ teilen/ aber er sol applas geben.
vñ emer rechten vrsach/ und vñ emer kristenlichen
vrsach. die in dar zü neigen sol. Das er den applas
vñ teil/ als vil in dem recht dünckt/ also vñ vrsach
sol dir d' babst applos geben/ und mit emer redliche
sachen/ dir die hendtschüch anbinde/ das sie mit schlot-
tern. anders sie solten dir mehtes/. Zü dem dritten
gehört dar zü/ sz du dem hend streckest/ sollent dir
die hendschüch an gōn/ die vñ ton/ und vñ strecke.

der hend ist das du müst ton vmb den applas / dz da ge-
 setzt ist. **E**uriglich du müst stürig vnd handreichung
 ton mit vnd da hm als den die bull inhaltet / oder
 wann man dich heiset geben / dz soll gön nach lut v
 bullen vnd vndwüssig demes bychtvatters / od' dore
 die dar vber gesezt sent / das vssyn richten den mach
 tu applas erlangen **Z**u dem fünfften man vacht
 die hendtschuch mit vnd doch acht man n auch mit
 vacht / Ein dapper bilg hat mit gros not geleijt andie
 hendtschuch / Er acht n mit vacht ob Er sie = hab od mit /
 doch vacht er sie auch mit / So die hausfrau spricht mit
 vssyn vnd hendtschuch so spricht er / ich frag mit vil dar
 nach / doch gib sie her / sie sent auch güte so es regen
 wort / dych sie an dert / **A**ls merck / du solt de applas
 mit vachten / noch dich auch mit gang dar vff geben / od'
 blasen / **N**och sprich / du solt m mit vachten / als wen du
 sprichest was ist d' applas. / **A**ber du solt got dar vff
 danken / **D**er dir solliche güte vnd vdiem mit teilt dz
 des du auch teilhaftig macht werden / **S**und du solt
 mit gangem glauben götlich lieb vnd hoffnung dich
 dar zu bereiten vnd dich solliche güten teilhaftig
 machen zu empfangen / **D**u solt daran geloben haben
 dz got dz mag vnd will don vnd dir solliche schag
 mitteilen / **A**ber du solt m mit mit grübeln vnd fragen
 ersuchen / gang du des müßig / anders du verbrenst
 die hend daran. / **A**ber du solt dich auch mit dar vff
 blasen / **E**ich hab doch den applas so kenne m d' kiste
 ligen / **w**oz wolt ich me / ich min m doch wol / wen ich
 will / **I**ch sprich mit verlass dich dar vff / dz du dar vff

kein gutes woltest ton / Es hat mancher den applas
im trog ligen / **E**n in d' wirt / so ist er do hin / **E**n ist do dt / dar
vmb soltu dich mit dar vff verlassen / **U**nd ist mein rat also /
mach dich des applas teilhaftig / **U**nd verlass dich mit gar
dar vff / **D**z ist / **D**on dar zu / als vil gutes / mit betten / wachen /
wache / **U**n müssen geben / **U**nd andr guten wochen / als ob
du keinen applas hettest / **D**as wirt dir den von got de here /
zu itelichen verdienen / **U**nd belonug ewiger seligkeit / **U**n
vff diese funff puncten min ein vngur / **D**ie merck / **D**er lieb
patrich iſaac / der hett zwen sun / **D**er ein hies Esau
vñ d' ander iacob / **U**nd hett ein hauffraw die hies rebecca
der vatter hett bep den eltern sun Esau / **W**an er was erst
geborener sun / **D**ar vmb hett er me wurdikeit / **U**nd eren
den d' and' sun iacob / **D**er erst geborn sun Esau was ein
Jeger / **E**r vng allweg willpret / **E**r was harecht / **U**n hen
den vnd vff dem nack / **A**ls ein wildes tier / **D**isen hett
den vatter lieb / **A**ber die mit hett lieb den jungen sun
iacob / **E**r was zart / **U**nd lmd / **U**nd glatt / **U**nd mit harecht
als sein brüder / **U**nd iacob d' jung sun was allwegen
da heme bij d' müter im huss / **D**ie hett in gar lieb in vat bes
iſaac / **D**o d' bezundt alten / **D**a wurden in die augen
dunckel / **D**z er minne wol gefah / **U**nd do er gemet mabe
d'z er schier sterben würd / **D**a sprach er eins tays zu de
erst gebornen sun Esau / **V**ar hin vff dem gesezt / **U**nd
vab mir ein willbret / **D**z ich gern iſſ / **U**nd bereit mir
d'avo ein spijs / **U**nd wen ich geessen hon / **D**o wil ich dir
den seggen geben / **E**r sprach vatter ich will es ton / **U**nd
für vff / **U**ff sein geiegt / **E**r bes müter rebecca er
hoirt / **U**nd wie d' vatter garet hett / **U**nd seijt es dem
jungen sun iacob / **D**er in lieb was / **U**nd sprach sun volgt

169
mir! Du mußt der Segen wde, Jacob sprach/nem/mitt
mein brüd Esau ist ein haret man, vnd wen mich.
nem vatter anriert/vnd beumdt/ß ich es mit were/
vnd ð ich in betrug/so geb er mir den fluch für de
Segen/nem sprach die müter rebetta/volgt mijnes
rates mijn kind/ich wil im wol geton/mit vörcht dich/
ton ð ich dich heil/gang hin zü d' herd d' schaff vñ
bring mir zwei eiglin/ß semt jüge geißlin/dar vßß
will ich dem vatter ein spüß machen die er gern
ißet/Er bracht in zwei eiglin die bereit sie vñ die
kocht sie vnd nam die pöpleglin die sie herab hett
geschmitten vnd machet in zwei belgin handschülw
den vnd band sie dem iacob vmb die hand vnd vßß de
nack vnd dast im da die güten wolriehende cleid
an Esau seines brüders/die er da heime hett/vnd be-
reit in also vßß vnd do sie im also vijn zü gemustert hett/
da gab sie im die spüs. vnd schickt in also zü dem vatt.
da sprach er/vatter mijn stand vßß vnd isß ð mich den
gesegen dem sel/do hies in d' vatter him zü im gon.
vnd sprach wer bistu/Er sprach ich bin Esau dem sin.
d' vatt sprach die stim ist Jacobs. Kum zü mir ð ich-
dich an rür/vnd dich bewer ob du seijest esau. vnd
do er gerüret an sem hand vnd vßß seine nack/ß er
haret vnd rüh wz/do sprach der vatter. die stim
ist Jacobs/ber die hand semt Esau. Isaac sem vatt
was alt er = hett dückel augen/er gefah mit wol.
Er ließ es an dem nechsten belyben/Er was mit gri-
belecht/er glaubt im/Euriglich es was die ordnung
gottes/dar vmb geschah es/der vatt sprach/wie mocht

Die dz gewils so bald bracht werden **Jacob** sprach
got fügt es / dz mir so schnell wart / das ich wolt / der
vatter ass / vnd do er geessen hett / vnd gruncken / ~~do~~
~~sprach er sein kniue in / vnd do d' vatter empfand de~~
~~guten geschmack / vnd geruch d' leid / do sprach er~~
sein kniue inder / so wil ich ~~do~~ dir den segen geben.
Er kniuet in / vnd do der vatter empfand de gute
geschmack vnd geruch der leider / da sprach er **Wie**
od nement war / dz d' geruch meines fures ist / als d'
geruch eines vollen ackers / vnd gab in den segen
vnd gesaget in / vnd do **Jacob** kam vss was gegangen.
Da kam d' vatter sein Esau vnd hett auch sein spijs bereit /
Da hett sein brüder **Jacob** den segen hmweg / das vberig
lass ich ston / vnd mir was mir hier zu dient / **Adonai**
heilger hatauch hendtschick an / merck ysaa / dz ist got
d' himelisch vatter / der hat etwen eine maßhen er
welt zu empfangen den segen / den er in geben wirt / so er
vor dem jüngsten tag sprechen wirt / venite benedicti
in timent in gesegenten meines vatters / vn empfangent dz
reich dz rich bereit ist von angeng d' welt / die müe
rebeden / dz ist die fürsichtigkeit gottes / hat lieb einen
sollichen menschen / sie seh germ dz in der segen
gottes wirt / zu dem er in geordnet hat / wie wol der
mensch mit dar vmb weist / der vatter heiset eine sol
lichen mensche / saget wirt / vnd in ein spijs bereit
den wöll er in den segen geben / vnd belonen in ewig
seligkeit / aber ein sollicher mensche / er ist zu zart zu lind
vnd zu lmsbachen / er mag die rühe d' büß mit gelide

170
Er mag mit gross Übung und gute Werk ton/ aber die
lieben heiligen habent die zartheit an in selb' vacht/
und mit dem mind' stercklichen/ und dapfferlichen
sich geübt in tugenden/ und guten wercken/ als sint
Ieroid und sanctus augustinus. Wenest du das sie grob
geburen sint gewesen/ nem sie werlich/ sie waret
vo art von gut/ vo naturen/ vo adel/ vo geist/ vo lyb/
und selzart und edel/ sie sint werlich mit rossge-
sem/ aber in allen dingen vfferlesen und begabt vo
got/ aber sie hond in ir zartheit mit geacht noch gesto-
net/ sunder dapfferlich in gottes dienst sich erarbeit/
Wen nu die getriuw miter Rebecca die wijs fürsich-
tikeit gotts sieht/ dz ein solich mensch mit selber arbeit
mag mit tugende und guten werken/ mit so vil mag
büss geton od' vdiene/ da durch er den betterlichen
seggen belonung d' ewige selikeit erarbeit und erlange
möge/ So spricht die mit Rebecca die fürsichtigkeit
gotts zu eine solliche zarte menschen/ in dem zart hertz/
Ich wolt gern dz du dem vatter/ got d' her de segge geb
in ewig selikeit. nem spricht ein solcher mensch Ich bin
mit ruh in tugende und guten wercken/ also mein brüd
dz sint die andern lieben heiligen Ich mag den seggen
mit erlangen/ und wan mein vatter got d' her empfün-
den wirt/ dz ich mit esai der haret wirt/ dz ist ein
tugentriicher büßwirkender mensch wer/ von dz ich
in also betriug so möcht mir got geben den fluch für
den seggen/ und mich ewiglich vdamen. nem spricht
die mit Rebecca die fürsichtigkeit gottes/ volg mir

ton dz ich dich heis, dir muss der segen werde / mit
mens. hor mich, und vber mich gang der fluch vn mit
vber dich. Ich will dir wol ton. bring mir zwei eig-
lin. die wil ich dem vatter bereiten zu einer spijs.
als er sie gern isset. Das erste eiglin ist rüw / dz and
ist biichte die fürsichtigkeit gottes die mit rebetta. die
gibt einem sollichen in sein hertz das er sein sünd sol
berüwen / do nimet sie ein eiglin ab / zu dem and dz
er sein ^{sijs} sol biichte. dz ist die sijs spijs die got dem vatt
gern isset. was me / die fürsichtigkeit gottz spricht /
Ich wil dir anlegen die köplichen wolriechenden
leid d' tugent / die göttlich fürsichtigkeit / gibt dir
in indem hertz dz du tugent und güte wol solt werden
und die mit dem güten geruch der göttliche liebe.
glaub und hoffnung wol mach riechen vor got de hore.
zum ersten nim dir die müten die göttlich fürsich-
tigkeit ob zwei eiglin / - dz erst das du indem her-
zen mit rüwe demer sünde getröstet wirst /
Das and zicklin ist so sie dir ratet. du solt dem sünd
biichten / zum and leit sie dir an die wolriechen-
den leider Esau so sie dir ratet / das du büß wirst
tugent und güte werck wirckest / dz ist dz cled d' se-
len. Das da hat eine güten geruch. dz got d' vatt
gern schmacket / zu dem dritte so bindet dir die mit
die fürsichtigkeit gottes die abgeschnitte pleglin ob
die zarte und plose demer hend / dz ist die fürsichti-
keit gotz / die heilig kirchleit dir an die hantshü-
so sie mit teilt / die abgeschnitten plegz bleglin /

die mit

171

Der überleben v̄dieneug v̄nd tugende v̄ liebe hel-
ligen v̄nd gibt dir applas / Das du den als got ange-
nem wirst v̄nd schickest dich den als mit d' sp̄ys
des rüwen v̄nd der b̄ycht v̄nd mit den cleidh d' tuget /
v̄nd mit v̄deckten v̄mb wunden henden / mit de applas /
für ysac got den himelischen vatter / d' ist alt / Er dit
als ob er mit wol geseh / du bittest in v̄mb de segen.
Er höret wol. d̄ die stim iacob des minern ist d̄
du noch dem v̄nd jug bist den tugenden / aber er niht
dich v̄ff / als ob du esau d' merer seiest / Er lat die
stim geworden v̄nd achtet nuwent deiner cleider.
v̄ tugende / Er lat es h̄ngon. das du bist / Er sieht
durch die v̄mger v̄nd nimt deine deine v̄dienst
v̄ff / in vetterlicher barmherzikeit v̄nd liebe. vn nimpt
den eine s̄llichen menschen v̄ff Ingenade v̄nd gibt
im den den ~~segen~~ segen v̄nd belonung merwir selikeit /
in seine r̄ich ewiglichen / darzu helff mir vn uich
got v̄ vater. v̄nd got v̄ sun. v̄nd got v̄ heilig geist.

Die xv predig v̄nd die xi eigenschaft des wise
bilgerems die ein vernüfftiger bilgerem an hat
wile er v̄ndrichtug nimpt / des wegdes / d' rechte
landstrass / d' zeichen / d' hend / d' stem huffen / der
knopff / d' krug v̄nd der name d' stett / d' dorff / al
v̄nd wie wir auch also sollent ton geistlich w̄ll
wir k̄men in vnser rechte hemit ewiger selikeit